FMV

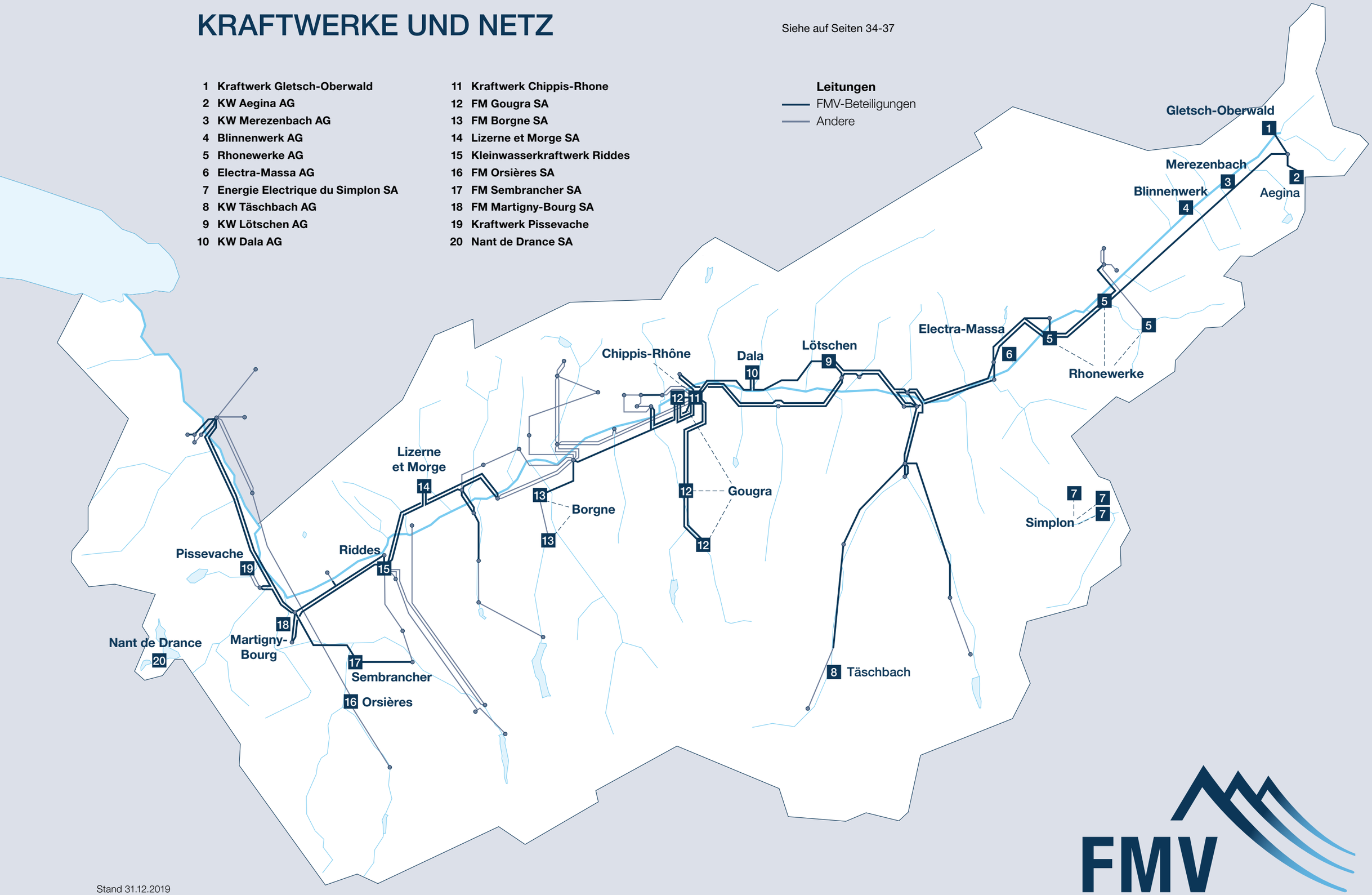
GESCHÄFTS-BERICHT 2019

KRAFTWERKE UND NETZ

Siehe auf Seiten 34-37

1 Kraftwerk Gletsch-Oberwald
2 KW Aegina AG
3 KW Merezenbach AG
4 Blinnenwerk AG
5 Rhonewerke AG
6 Electra-Massa AG
7 Energie Electrique du Simplon SA
8 KW Täschbach AG
9 KW Lötschen AG
10 KW Dala AG
11 Kraftwerk Chippis-Rhone
12 FM Gougra SA
13 FM Borgne SA
14 Lizerne et Morge SA
15 Kleinwasserkraftwerk Riddes
16 FM Orsières SA
17 FM Sembrancher SA
18 FM Martigny-Bourg SA
19 Kraftwerk Pissevache
20 Nant de Drance SA

Leitungen
FMV-Beteiligungen
Andere



Stand 31.12.2019

PORTRÄT DER FMV

Strom aus Wasserkraft
PRODUZIEREN / VERTEILEN / VERMARKTEN

26
Zentralen

96
Mitarbeitende

Jahresproduktion
ca. **1** TWh

Gegründet
1957

Aktienkapital
CHF **100** Millionen

347 km
Hochspannungsleitungen
und -kabel, über ihre
Tochtergesellschaften
Valgrid AG und B-Valgrid SA

Energieumsatz
ca. **4.1** TWh

2019 IN ZAHLEN

AKTIONARIAT

55 %
Kanton Wallis

35 %
Munizipal- und Burgergemeinden VS

9 %
Regionale Verteilgesellschaften

1 %
Eigene Aktien

FINANZDATEN (FMV-GRUPPE) IN MCHF

233
Umsatz

1.8
Operatives Ergebnis

1.7
Netto-Ergebnis

- 12.6
Operativer Cashflow

ENERGIEUMSATZ IN GWh

4084
Total Energieumsatz

1050
Eigenproduktion und aus Beteiligungen

1305
Energieverkauf an Kunden

FMV IM 2019

Als führendes Walliser Unternehmen in der Produktion, der überregionalen Verteilung und der Vermarktung von Strom aus Wasserkraft ist FMV bestrebt, ihr Produktionsportfolio zu optimieren, die Versorgungssicherheit sicherzustellen und neue Märkte zu entwickeln sowie dabei künftige technologische, wirtschaftliche, soziale, aber auch umweltbezogene Entwicklungen vorauszusehen. Der Geschäftsbericht 2019 legt den Fokus auf die Auswirkungen des Klimawandels auf die aktuellen und zukünftigen Aktivitäten von FMV.

Gespräch mit Samuel Fallegger Seiten 10-12

Gespräch mit Sylvia Marra Seiten 16-18

Gespräch mit Daniel Zurwerra Seiten 20-22

Gespräch mit Norbert Amacker Seiten 26-28

Abkürzungen

Finanzen

CHF	Schweizer Franken
TCHF	1000 Schweizer Franken
MCHF	1 Million Schweizer Franken

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
GWh	Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh	Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1000 Watt)
MW	Megawatt (1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere

HS	Hochspannung
HöS	Höchstspannung
NLC	Netzleitstelle in Chalais
IT	Informationstechnologie
NEE	Neue erneuerbare Energien

INHALT

UMSCHLAG

Karte Kraftwerke und Netz

Porträt der FMV

2019 in Zahlen

BOTSCHAFTEN 3

Doppelinterview – Präsident/Generaldirektor 3

Vision, Mission, Werte 6

FMV IM 2019 7

Bedeutende Ereignisse 2019 8-9

Produktion 10-15

Support Services und Risikomanagement 16-19

Energiebewirtschaftung und Vertrieb 20-23

Überregionale Verteilung 24-28

FMV-STRUKTUR 29

Aktionariat 30-31

Organisation 32-33
- Verwaltungsrat 32
- Organigramm 33
- Direktion 33

Beteiligungen 34-37
- Produktion 34
- Transport und Verteilung 36
- Bewirtschaftung von Anlagen und Diverse 37

FMV IN ZAHLEN 39

Jahresrechnung der FMV SA 39-50
- Antrag des Verwaltungsrates 40
- Erfolgsrechnung 41
- Bilanz 42
- Geldflussrechnung 44
- Anhang und Anmerkungen zur Jahresrechnung 45
- Bericht der Revisionsstelle 50

Konsolidierte Jahresrechnung der FMV-Gruppe 51-63
- Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung 52
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 55
- Konsolidierte Bilanz 56
- Konsolidierte Geldflussrechnung 58
- Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 59
- Bericht der Revisionsstelle 63

DOPPELINTERVIEW – PRÄSIDENT/GENERALDIREKTOR

Paul Michellod ist seit einem Vierteljahrhundert Mitglied der Direktion von FMV und seit elf Jahren Generaldirektor. Jean-Michel Cina sitzt seit zwölf Jahren im Verwaltungsrat von FMV, die letzten drei Jahre davon als Präsident. Die Gelegenheit, die beiden Persönlichkeiten im Dialog zu Wort kommen zu lassen!

Jean-Michel Cina [JMC] – wie lautet Ihre Einschätzung zum Jahr 2019?

2019 zeichnet sich durch drei Schwerpunkte aus. Zum einen haben wir auf unserer Ebene an der Ausarbeitung der Strategie des Kantons Wallis als unserem Mehrheitsaktionär mitgewirkt, um FMV damit hinsichtlich der grossen Herausforderungen möglichst optimal zu positionieren. Das Unternehmen hat gleichzeitig einen grossen Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht, sei es bei den internen, aber auch bei den externen Abläufen mit unseren Dienstleistungen und Produkten. Und wir haben die Nachfolge von Paul Michellod als Generaldirektor des Unternehmens geregelt.

Paul Michellod [PM] – Ihre Analyse des abgelaufenen Geschäftsjahres?

Das Geschäftsjahr verlief zufriedenstellend. Das lag vor allem an der ausgezeichneten Verfügbarkeit der Anlagen und den günstigen klimatischen und hydrologischen Bedingungen sowie am leichten, aber dennoch ermutigenden Anziehen der Marktpreise. Hinzu kommt der Einstieg von FMV bei aliunid, ein Projekt auf nationaler Ebene, welches einen Vorgeschmack auf das Versorgungssystem der Zukunft gibt. Ausserdem konnten wir dank der vorbildlichen Mitwirkung der gesamten Belegschaft die wichtige digitale Strategie „IT FMV 2.0-2.0“ voranbringen.

Wie beurteilen Sie diesen zwölf Jahre umfassenden, bei FMV erlebten Geschäftszyklus?

[JMC] Wir beobachten eine Art Umbruch zwischen der allgemeinen Euphorie über den Wert der Wasserkraft im Jahr 2008 und der Sorge angesichts der bedeutenden Marktrisiken im Zusammenhang mit sinkenden Preisen in einem Sektor, der auf langfristige Investitionen angewiesen ist. Nicht zu vergessen Fukushima und die Entstehung der Energiestrategie 2050 des Bundes.

[PM] Als Grosshändlerin konnte FMV den praktisch kontinuierlichen Preisverfall ebenso verkraften wie die nachteilige Wechselkursentwicklung, und dies trotz des teilweise offenen Marktes und des ungewissen regulatorischen Rahmens.

Name: **Cina**
Vorname: **Jean-Michel**
Alter: **57 Jahre**
Funktion: **Präsident des Verwaltungsrats**

Name: **Michellod**
Vorname: **Paul**
Alter: **55 Jahre**
Funktion: **Generaldirektor**

[JMC] Die Struktur des Schweizer Marktes ist alles andere als befriedigend. Es muss eine Energiepolitik definiert werden, anstatt mit der Energie Politik zu betreiben. In diesem Zusammenhang gibt die Revision des 2016 verabschiedeten kantonalen Gesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte die Zielvorgaben für die Heimfälle vor. Unser Ziel ist es natürlich, die Akteure an einen Tisch zu bringen, um der Walliser Wasserkraft eine möglichst gute Position im schweizerischen und europäischen Markt zu verschaffen, um eine entsprechende Wertschöpfungskette zu schaffen. Ich hatte das Privileg, FMV bestmöglich durch diesen neuen rechtlichen Rahmen zu navigieren, nachdem ich als Energieminister für die Revision dieses Gesetzes zuständig gewesen war. Zudem haben wir neue Geschäftsfelder erschlossen, indem wir schweizweit Grosskunden gewonnen und mit Stromversorgern innovative Lösungen gefunden haben.

[PM] Dank eines rigorosen Risikomanagements und kontinuierlicher Anpassung hat FMV eine ganze Reihe von Projekten gemeistert, darunter den Neubau des Kraftwerks Gletsch-Oberwald oder die Sanierung der Zentralen der Forces Motrices de la Borgne und Pissevache. Zudem haben wir über Valgrid und B-Valgrid das Walliser Hochspannungsnetz erneuert und verstärkt. Ohne direkten Zugang zu Endkunden setzt FMV dennoch auf Diversifizierung, etwa mit Projekten wie aliunid, und erschliesst neue Vertriebskanäle mit evpass, dem grössten öffentlichen Ladenetz der Schweiz für Elektrofahrzeuge. Im Hintergrund bereiten wir das Wallis auf die anstehenden Heimfälle vor und leisten unseren Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Stichwort Klimaerwärmung:
Ist sie eine massive operative Einschränkung oder eine strategische Chance?

[JMC] Die Bevölkerung ist zunehmend sensibilisiert für den Klimawandel und die Chancen der neuen erneuerbaren Energien, und auch die Politik folgt diesem gesellschaftlichen Trend, wie man etwa an den Debatten über das CO_2-Gesetz sieht. Zusammengenommen können diese Entwicklungen für die Wasserkraft nur von Vorteil sein.

[PM] Jetzt muss sich die Bevölkerung bewusst werden, wie wertvoll diese einheimische, saubere, erneuerbare, vorhersehbare und flexible Energie ist. Der Klimawandel stellt uns vor erhebliche operative Herausforderungen, was beispielsweise die Wasserzuflüsse und die Sedimentablagerungen betrifft. Er bietet uns aber auch neue Chancen, etwa die Möglichkeit, neue Staubecken zu bauen und zu bewirtschaften. FMV beteiligt sich aktiv an diversen Studien zu diesem Thema.

Ist die Wasserkraft im Vergleich zu neuen erneuerbaren Energien vom Markt, von Verbrauchern und von der Politik in den Hintergrund gedrängt worden?

[JMC] Teilweise ja, und das ist bedauerlich. Die Wasserkraft ist die älteste und wichtigste erneuerbare Energie in unserem Land. Fotovoltaik und Windkraft machen bisher nur wenige Prozente der Stromproduktion aus, und die Kernkraft wird der Wasserkraft noch lange Konkurrenz machen, obwohl ihr Ende in Jahrzehnten bereits vorprogrammiert ist.

[PM] Und während dieser Zeit bleibt die Wasserkraft wirtschaftlich fragil, doch ohne sie lässt sich die Energiestrategie 2050 nicht umsetzen. Es ist nicht von der Hand zu weisen: Auf der Suche nach neuen Lösungen geht die Wasserkraft oftmals vergessen. Dabei ist sie entscheidend für die Versorgungssicherheit und die Steuerung der Stromnetze, die durch den zunehmenden Anteil der notwendigen, aber nicht kontinuierlich verfügbaren neuen Energien immer instabiler werden.

> Ich hatte das Privileg, FMV bestmöglich durch diesen neuen rechtlichen Rahmen zu navigieren.
>
> **Jean-Michel Cina**, Präsident des Verwaltungsrats

FMV konnte den praktisch kontinuierlichen Preisverfall ebenso verkraften wie die nachteilige Wechselkursentwicklung.

Paul Michellod, Generaldirektor

Stellt die Gründung von OIKEN Konkurrenz bei der Vermarktung von Walliser Strom dar oder bietet sie die Gelegenheit für eine gewinnbringende Partnerschaft mit FMV?

[JMC] Annäherungen beinhalten erhebliche Chancen, wenn man sich auf die richtigen Formen für die Zusammenarbeit einigt. Um das Wallis bestmöglich zu positionieren, sucht, entwickelt und pflegt FMV kontinuierlich Partnerschaften mit den verschiedenen kantonalen Akteuren. OIKEN geht aus dem Zusammenschluss von Energies Sion-Région und Sierre-Energie hervor. Ihre Grösse, Kompetenzen und Mehrspartenlösungen machen sie zu einem führenden Akteur. Mag der Weg noch lang sein, so bin ich doch überzeugt, dass FMV und OIKEN rasch eine für das Wallis gewinnbringende Partnerschaft starten werden.

[PM] Im Hinblick auf die unvermeidlichen strukturellen Veränderungen ist dies ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, sofern alle beteiligten Akteure – einschliesslich FMV – gemeinsam daran arbeiten, den richtigen Weg zu finden. Diese Fusion bildet den Auftakt zu einer gewinnbringenden Partnerschaft, im Hinblick auf eine kantonale Struktur für den Stromexport.

Die integrierte Bewirtschaftung aller Anlagen innerhalb des gleichen Wassereinzugsgebiets nach den Heimfällen – ist das DIE Lösung für die Walliser Wasserkraft?

[PM] Für einen industriellen Ansatz ist diese zwingend erforderlich. Sie muss jedoch aufgrund der Autonomie und Souveränität der Gemeinden betreffend ihre Wasserrechte auf freiwilliger Basis erfolgen.

[JMC] Eines ist gewiss: Jede Optimierung der Bewirtschaftung der Wasserkraft bringt dem Wallis grosse Vorteile ein!

Wie müsste der Schweizer Markt aus Sicht der Walliser Wasserkraft strukturiert sein?

[JMC] Die Schweiz muss bei der Umsetzung der Energiewende mehr Kohärenz anstreben. Es muss geprüft werden, wie man in diese Marktstruktur ein Quotensystem zugunsten der einheimischen und erneuerbaren Energien integrieren kann, um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen.

[PM] Der nationale Markt muss so reguliert werden, dass die Stromproduktion aus Wasserkraft als Garantin für die Versorgungssicherheit angemessen vergütet wird.

Welches Geschäftsmodell soll FMV verfolgen?

[PM] Mit ihren Kompetenzen und ihrem erheblichen Potenzial in der Wasserkraftproduktion wird FMV zweifellos eines Tages ihren Platz in einer vertikal integrierten kantonalen Gesellschaft finden, die eine Mehrspartenlösung verfolgt und geschäftspolitisch die Schweiz und die EU anvisiert.

Wie sehen Sie die Zukunft von FMV?

[JMC] Ich bin Optimist, aber auch Realist. FMV kann und will ihren Beitrag zum Erfolg der Walliser Wasserkraftnutzung und zur wirtschaftlichen Entwicklung des Kantons leisten. Auf sich allein gestellt wird ihr das jedoch nicht gelingen.

VISION, MISSION, WERTE

FMV hat eine Schlüsselrolle in der Produktion, der überregionalen Verteilung und der Vermarktung von Strom aus Wasserkraft im Wallis. Untermauert wird ihr Anspruch durch die Energiestrategie 2050 und die Verantwortung, die ihr die kantonale Gesetzgebung über die Wasserkraft übertragen hat. Die Vision und die Mission des Unternehmens werden bestimmt durch die Strategie des Kantons Wallis als Mehrheitsaktionär von FMV.

VISION

FMV will Walliser Marktführerin in ihren Tätigkeitsbereichen werden: Der Produktion von Strom aus Wasserkraft, der Bewirtschaftung der überregionalen Verteilnetze und der Stromvermarktung.

Als Schlüsselakteurin in der Wertschöpfungskette der Strombranche baut FMV ihr Kompetenzzentrum aus, um eine Plattform für Innovation und Diversifikation im Dienste der Walliser Gemeinwesen und der Branchenakteure zu schaffen.

FMV ist deshalb in der ganzen Schweiz als Akteurin in der Produktion und Vermarktung des zu 100% einheimischen, sauberen und erneuerbaren Walliser Stroms anerkannt und leistet damit einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der Ziele der nationalen Energiestrategie 2050 und der Vision Energieland 2060 des Kantons Wallis.

MISSION

Das kantonale Gesetz über die Walliser Elektrizitätsgesellschaft weist FMV die Aufgabe zu, die Wasserkraft der öffentlichen Gemeinwesen im Wallis zu verwerten und die Elektrizitätsversorgung des Kantons mit Blick auf eine harmonische Entwicklung seiner Wirtschaft sicherzustellen.

FMV erfüllt diesen Auftrag durch den Betrieb der eigenen Wasserkraftwerke und die Realisierung umfangreicher Projekte betreffend die Stromproduktion aus Wasserkraft und die Hochspannungsnetze, teils in Eigenregie, teils im Rahmen von Partnerschaften. Im Mittelpunkt steht dabei die Versorgungssicherheit des Kantons.

Dank ihrer Kompetenzen im Stromhandel und im Risikomanagement vermarktet FMV ihre Produktion auf den nationalen und internationalen Strommärkten selbst. Sie entwickelt kontinuierlich innovative Energiedienstleistungen für ihre Kunden und Partner in der Branche, namentlich mit der Bewirtschaftung der Bilanzgruppe Wallis.

FMV bereitet sich auf die Übernahme von Beteiligungen vor, die dem Kanton Wallis im Zuge anstehender Heimfälle zufallen, und wird die Walliser Gemeinwesen bei diesem komplexen Prozess unterstützen.

WERTE

Die Kompetenz…
… ergibt sich aus der Kombination einer soliden Grundausbildung, einer umfassenden praktischen Erfahrung sowie fachübergreifenden Kenntnissen;

… konkretisiert sich durch die erfolgreiche Führung von komplexen Projekten, durch Innovation und die Antizipation der anstehenden Veränderungen.

Die Zuverlässigkeit…
… wird gewährleistet durch qualifizierte, motivierte Mitarbeitende, die ihr Wissen mit anderen teilen;

… garantiert eine sichere Bewirtschaftung der für die Stromversorgung des Kantons unerlässlichen Infrastrukturen, insbesondere dank der Netzleitstelle in Chalais;

… schafft Vertrauen bei unseren Partnern, Kunden und in der Schweizer Strombranche.

Unternehmerisches Denken…
… treibt FMV an, in einem konsequent branchenbezogenen Ansatz neue Projekte und innovative Energiedienstleistungen zu entwickeln;

… veranlasst FMV zur Diversifizierung und zu Innovationen, die der gesamten Branche und der Wirtschaft im Wallis zugute kommen.

Verantwortung…
… bedeutet, dass FMV sich auf allen Unternehmensebenen zu nachhaltiger Entwicklung, Umweltbewusstsein, sozialer Verantwortung und Lohngleichheit, zur Sicherheit von Personen und Anlagen sowie zum Risiko- und Qualitätsmanagement verpflichtet.

FMV IM 2019

BEDEUTENDE EREIGNISSE 2019

Das Jahr 2019 war von bedeutenden Ereignissen geprägt. Die wichtigsten sind nachfolgend zusammengefasst und werden ergänzt durch die Berichte der einzelnen Tätigkeitsbereiche.

1. Januar

Die digitale Wende

FMV hat ihr umfassendes Projekt für eine neue IT-Strategie weiterentwickelt. Ziel ist die interne Bereitstellung leistungsfähiger Management-Tools und innovativer Anwendungen auf dem neuesten Stand der Technik. Dieses Projekt stärkt auch die Kompetenzen der IT-Abteilung und die Systemsicherheit.

1. Januar

Der Klimawandel als Chance

FMV prüft das hydroelektrische Potenzial von Seen weiter, die sich auf natürliche Weise infolge des Rückzugs der Gletscher bilden. Die Studien konzentrieren sich vorrangig auf die Region um den Rhonegletscher und ihr Potenzial für eine zusätzliche Stromproduktion im Winter. Diese Arbeiten unterstützen die Erreichung der Ziele der Energiestrategie 2050 des Bundes.

when energy breathes

7. Juni

aliunid, die Stromversorgung der Zukunft

Die „aliunid-Community“, in der FMV aktiv mitwirkt, startet einen schweizweiten Feldtest für ein neues, digitales Stromversorgungssystem, das auf einer Interaktion von Produzenten, Verteilern und Verbrauchern basiert. Das System soll eine unabhängige, dezentrale und sehr flexible Versorgung garantieren, die „atmet“, weil die Verbrauchsdaten in Echtzeit gemessen, die Energieströme koordiniert und Schwankungen ausgeglichen werden.

JANUAR FEBRUAR MÄRZ APRIL MAI JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

12. September

Das Projekt MBR kommt voran

Die Partner FMV, Romande Energie Holding und Services Industriels de Lausanne gründen die MBR SA. Die neue Gesellschaft soll Inhaberin der Wasserrechtskonzessionen der Kantone Wallis und Waadt für die Stufe Massongex-Bex-Rhone werden. Die MBR SA hat detaillierte Studien zur Vorbereitung des Baugenehmigungsgesuchs gestartet.

16. September

FMV investiert in neue erneuerbare Energien

FMV erwirbt 80% der Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Caves Orsat, dem grössten Fotovoltaikpark im Kanton. Mit dieser Akquisition positioniert sich FMV im Wallis als wichtige Akteurin in der Produktion und im Vertrieb neuer erneuerbarer Energien. Gleichzeitig stärkt sie damit ihre strategische Partnerschaft mit Sinergy als Eigentümerin der restlichen 20% des Parks.

23. Oktober

Neue Strategie des Kantons Wallis

Der Staatsrat veröffentlicht die neue Strategie des Kantons Wallis als Mehrheitsaktionär von FMV. Ausserdem kündigt er an, dass an der Generalversammlung 2020 Damien Métrailler als VR-Präsident vorschlagen werden wird.

31. Dezember

evpass, das führende öffentliche Ladenetz

evpass erweitert sein öffentliches Ladenetz für Elektrofahrzeuge. Mit inzwischen 1516 installierten Ladestationen in der ganzen Schweiz baut das zu gleichen Teilen von FMV, der Green Motion SA und der AEW Energie AG gehaltene Unternehmen seine Führungsposition auf nationaler Ebene weiter aus.

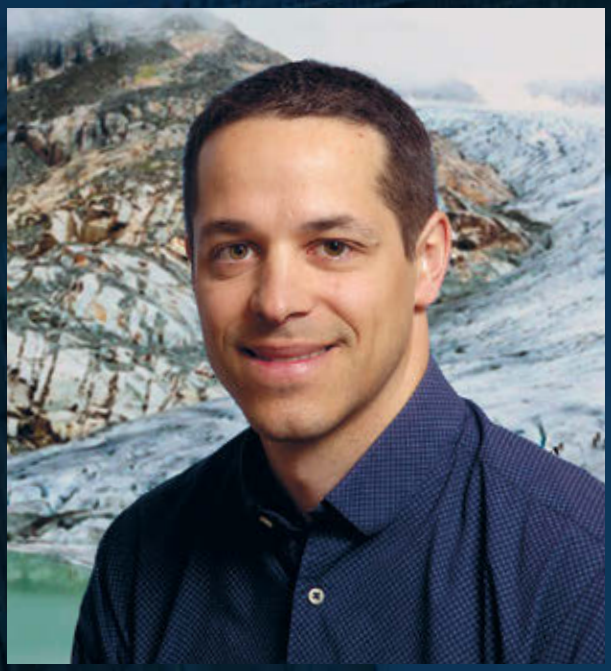
2. Dezember

Stéphane Maret wird neuer Generaldirektor

Der Verwaltungsrat ernennt Stéphane Maret zum neuen Generaldirektor von FMV. Der Walliser ist aktuell noch Mitglied der Generaldirektion der Services Industriels de Genève (SIG) und als Direktor für den Netzbetrieb zuständig. Seine neue Funktion wird er am 1. Mai 2020 antreten. Er folgt auf Paul Michellod, der seit 23 Jahren Mitglied der Direktion von FMV ist, 11 davon als deren Generaldirektor.

“

Die Klimaerwärmung wirkt sich tagtäglich auf meine Arbeit aus.



Name: **Fallegger**
Vorname: **Samuel**
Alter: **33 Jahre**
Funktion: **Projektleiter, Abteilung Produktion**

Beim Ausbau ihrer Produktion bezieht FMV den Rückgang der Gletscher mit ein.

„Diese potenziellen Staustufen stellen technisch, ökologisch und gesellschaftlich eine gewaltige Herausforderung dar."

Samuel Fallegger,
Projektleiter, Abteilung Produktion

Samuel Fallegger präsentiert die neuen Herausforderungen der Stromproduktion aus Wasserkraft aufgrund des Gletscherrückzugs. Brennpunkt.

Perfekt zweisprachig, leidenschaftlicher Bergsteiger, ist dieser Freiburger mit einer Walliserin liiert – und beruflich ein Experte insbesondere für Geotechnik und Wasserbau. Weiterer Pluspunkt: Seine Masterarbeit an der ETH Zürich handelt vom Wasserkraftpotenzial im Zusammenhang mit dem Abschmelzen der Gletscher im Wallis. Für die Abteilung Produktion also ein hochaktuelles Thema im Hinblick auf den Klimawandel und die nachhaltige Entwicklung.

Wie wirkt sich die Klimaerwärmung auf Ihre Arbeit aus?
Sie beeinflusst sie tagtäglich. Als Projektleiter in der Abteilung Produktion arbeite ich eng mit der Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb zusammen. Wir erstellen Analysen für den künftigen Ausbau des Produktionsportfolios von FMV unter Berücksichtigung des Rückzugs der Gletscher und der Entwicklungen im Energiemarkt. Ich bin auch sehr aktiv in die Planung des Projekts Massongex-Bex-Rhone und in den Betrieb und Unterhalt des Kraftwerks Chippis-Rhone eingebunden. Als Bauingenieur unterstütze ich die Betreiber der Anlagen, die von den Folgen der Klimaerwärmung besonders betroffen sind, sei es hinsichtlich der verfügbaren Zuflussmengen oder der zunehmenden Sedimentablagerungen.

Welche wichtigen Klimaveränderungen sind bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft zu berücksichtigen?
Die Energiestrategie 2050 des Bundes schreibt die Abkehr von der Kernkraft fest. Dies hat langfristig eine erhebliche Reduktion der Stromproduktion im Winter zur Folge, also dann, wenn der Bedarf am höchsten ist. Drohende Engpässe fängt man vor allem mit Stauanlagen auf, in denen man Sommerenergie speichert, um sie dann in der kalten Jahreszeit zu nutzen. Durch das Abschmelzen der Gletscher steht uns heute mehr Wasser zur Verfügung, doch langfristig werden sich die Wassermengen im Sommer infolge der schrumpfenden Eisflächen verringern. Das wiederum wirkt sich dann auf die Speicherkraftwerke ebenso aus wie auf die Laufwasserkraftwerke beispielsweise entlang der Rhone, deren Wasserrechte der Kanton an FMV übertragt.

In seiner Vision 2060 sieht der Kanton Wallis bis 2035 eine Steigerung der Stromproduktion aus Wasserkraft um brutto 685 GWh pro Jahr vor. Welches technische Potenzial haben Sie für das Wallis ermittelt?
Ein zusätzliches Potenzial entsteht derzeit gerade zwischen den bestehenden Stauanlagen und den im Rückzug begriffenen Gletschern. Dies ist der Fall an rund 15 Orten, etwa am Rhonegletscher und im Aletschgebiet im Oberwallis sowie am Grand Combin im französischsprachigen Wallis. Ich schätze dieses neue Potenzial auf knapp 1 TWh jährlich ein, so viel wie die aktuelle Jahresproduktion von FMV. Entscheidend ist der Einbezug des fortschreitenden Gletscherrückzugs in unsere langfristigen Überlegungen: Optimieren an den richtigen Stellen, im richtigen Moment und in vernünftigem Umfang. FMV strebt eine Diversifizierung ihres Portfolios an und setzt dabei stärker auf die Stromproduktion im Winter. Deshalb sind solche potenziellen Staustufen zwar aus unternehmerischer Sicht vielversprechend, jedoch technisch, ökologisch und gesellschaftlich eine gewaltige Herausforderung.

Trotz all der anstehenden Umwälzungen können Sie sich offenbar in dieser Arbeit entfalten...
Ja! Ich tue mein Bestes und die Arbeit macht mir sehr viel Spass. Sie hat viele Facetten, die sich ständig weiterentwickeln. Vor Ort ebenso wie am Schreibtisch habe ich mit den unterschiedlichsten Bereichen zu tun: Wasser, Ökologie, Geologie, Bauwesen, Mechanik, Netze, Naturgefahren, Finanzen, Energie im Allgemeinen, aber auch mit den politischen, administrativen, juristischen und vertraglichen Aspekten der Projekte. Das sind enorme Herausforderungen.

Die FMV-Produktion aus Wasserkraft in Zahlen

26
Zentralen

eine mittlere
Jahresproduktion von rund
1 TWh

Strombedarf von
225 000
Haushalten
(Basis 4500 kWh/Jahr)

50%
der Wasserkraft in Walliser Händen

30%
des Walliser Stromverbrauchs

10%
der Walliser Produktion
aus Wasserkraft

PRODUKTION

FMV investiert in den Ausbau und die Optimierung ihres Wasserkraft-Produktionsparks. Damit leistet sie einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes.

Die Aufgabe von FMV ist es, das Wasserkraft-Potenzial der Walliser Gemeinwesen zu verwerten, insbesondere jenes der Rhone. Dazu bewirtschaftet sie eigene Kraftwerke und hält zusammen mit anderen Branchenakteuren Beteiligungen an weiteren Anlagen.

Im Jahr 2019 wurden 1050 GWh Strom produziert. Dieses Ergebnis liegt 3% über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre und erklärt sich durch die ausgezeichnete Verfügbarkeit der Anlagen sowie die günstigen klimatischen und hydrologischen Bedingungen.

Neue Projekte zur Optimierung der Produktion
Nach dem erfolgreichen Abschluss einer ganzen Reihe wichtiger Vorhaben plant FMV nun neue Projekte als weitere Beiträge zur Erreichung der Ziele der Energiestrategien des Bundes und des Kantons Wallis. Die laufenden Studien berücksichtigen die notwendige Optimierung des FMV-Portfolios und die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

> FMV betreibt mehrere Projekte zur Optimierung ihres Portfolios.

Chippis-Rhone – ein strategisches Kraftwerk für FMV
Das 100 Jahre alte Kraftwerk Chippis-Rhone nutzt die Wasserkraft der Rhone zwischen Susten und Chippis und produziert durchschnittlich rund 220 GWh Strom pro Jahr. Für FMV ist das als Werk von nationaler Bedeutung eingestufte Kraftwerk von strategischem Interesse, denn es macht knapp ein Viertel ihrer Jahresproduktion aus.

2019 setzte FMV die Verhandlungen mit den Umweltverbänden fort. Dabei ging es um Umfang und Zielsetzungen der Kompensationsmassnahmen, die nach Inkrafttreten der Konzession erfolgen sollen. Auf dieser Grundlage erstellt FMV den Anforderungen des Bundesgerichts entsprechend einen Nachtrag zum Konzessionsgesuch, welcher 2020 bei der zuständigen Konzessionsbehörde eingereicht wird.

Nant de Drance – eines der leistungsstärksten Kraftwerke in Europa
Das Projekt Nant de Drance wird von Alpiq (39%), SBB (36%), IWB (15%) und FMV (10%) partnerschaftlich getragen. Es umfasst den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks zwischen den beiden bestehenden Staumauern Vieux Emosson und Emosson. Mit einer Leistung von 900 MW und einer Regelkapazität von 1800 MW wird das Kraftwerk Nant de Drance eines der leistungsstärksten in Europa sein und FMV die für die Optimierung ihres Produktionsportfolios benötigte Flexibilität gewährleisten.

Das Jahr 2019 war gekennzeichnet durch die Flutung eines Teils der Anlagen und den Beginn der Arbeiten für die Inbetriebnahme des Kraftwerks, welche bis 2021 weitergeführt werden.

Massongex-Bex-Rhone – ein Projekt von nationaler Bedeutung
Gemeinsam mit ihren Partnern Romande Energie (33⅓%) und den Services industriels de Lausanne (16⅔%) plant FMV (50%) auf der Höhe von Massongex-Bex den Bau eines neuen Laufwasserkraftwerks an der Rhone. Die als Werk von nationaler Bedeutung eingestufte Anlage wird schätzungsweise 75 GWh pro Jahr produzieren und damit den Strombedarf von rund 16 000 Haushalten decken.

Im September 2019 haben die Partner die MBR SA gegründet, die Inhaberin der Wasserrechtskonzessionen der Kantone Wallis und Waadt werden soll. Die Entscheide über die Konzessionserteilungen werden im Jahre 2020 erwartet. Parallel dazu hat die MBR SA mit den Studien für die Vorbereitung des Baugesuchs begonnen.

es Prév. par Partenaire
Ventes Prév.
Achats Prév.
250.00
480.00
190.00
80.00
100.00
82.00
130.00
60.00
190.00
120.00
100.00
480.00
190.00
80.00
100.00
50.00
20.00
60.00
artenaire à date
-10.00

“Die Digitalisierung kann zu einer Verringerung unserer Auswirkungen auf das Klima beitragen.

Name: **Marra**
Vorname: **Sylvia**
Alter: **39 Jahre**
Funktion: **Mitglied der Direktion, Leiterin der Abteilung Finanzen, Informatik und Infrastrukturen**

“

Die Digitalisierung bietet uns diese unverzichtbare Flexibilität und erforderliche langfristige Vision.

„Unsere neue Steuerungssoftware stellt die Kompetenzen der Mitarbeitenden, der primären Ressource unseres Unternehmens, ins Zentrum.“

Sylvia Marra,
Mitglied der Direktion, Leiterin der Abteilung Finanzen, Informatik und Infrastrukturen

Sylvia Marra erläutert die Umsetzung der neuen Managementtools. Sie sind unverzichtbar für die Digitalisierung der Abläufe, die den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und den Erwartungen des Marktes ebenso gerecht werden müssen wie den Anforderungen des Klimaschutzes.

Seit eineinhalb Jahren Mutter, jongliert sie mit den „Best Practices“ zwischen Beruf und Privatleben. Dank ihrer Kompetenzen im Management, der operativen Projektleitung, der strategischen Projektentwicklung und in der Verwaltung von Wasserkraftunternehmen hat die Managerin aus Martigny ein vielfältiges Jahr 2019 hinter sich. Dialog.

FMV produziert zu 100% erneuerbare Energie und definiert hieraus ihre Identität. Wie identifiziert sich eine Finanzdirektorin mit diesen Unternehmenswerten angesichts der starken gesellschaftlichen Mobilisierung zugunsten des Klimas im Jahr 2019?
Ich bin umweltbewusst. Die fortschreitende Digitalisierung unseres Unternehmens trägt ebenfalls zu einer Reduzierung unserer Auswirkungen auf Umwelt und Klima bei. Darüber hinaus achten wir bei unseren Investitionsanalysen auf eine nachhaltige Entwicklung, und unsere Geldanlagen erfolgen selektiv.

FMV erlebt gerade eine digitale Wende. Worum geht es dabei?
Einerseits erfolgen die Transaktionen auf den Grosshandelsmärkten durch die zunehmende Automatisierung heute praktisch in Echtzeit. Um den Anforderungen dieser Märkte gerecht zu werden, müssen wir also sehr schnell reagieren. Andererseits sind die Investitionen in Wasserkraftanlagen auf 80 Jahre ausgelegt. In dieser sehr langen Zeit gibt es jedoch erhebliche, vielfältige Veränderungen, unter anderem in Bezug auf die Heimfälle oder den Klimawandel. Angesichts dieser Zeitachse müssen wir proaktiv handeln. In beiden Fällen bietet die Digitalisierung die besten Ergebnisse auf Basis der „Best Practices“ für die Datenströme, die Managementtools, die wirtschaftliche Überwachung der Portfolios und unsere Risikolimiten sowie das Projektmanagement. Wachsam beobachten wir ständig Marktindikatoren wie die europäischen Strombörsen, die Wechselkurse, Zinssätze etc., um unsere Finanzergebnisse zu optimieren. Die Digitalisierung bietet uns diese unverzichtbare Flexibilität und erforderliche langfristige Vision.

Und wie weit ist die digitale Wende aktuell vorangekommen?
Zu den 2019 eingeführten Neuerungen gehören die neuen Softwareprogramme für die umfassende Ressourcenplanung des Unternehmens (ERP) und unsere HR-Abteilung. Beide neuen Tools betreffen den Arbeitsalltag aller Mitarbeitenden. Dank des ERP haben beispielsweise leitende Mitarbeiter, Projektleiter oder die für die Anlagenwartung zuständigen Mitarbeitenden jederzeit Zugriff auf interaktive Fortschrittsberichte und Kostenübersichten und können Bestellungen direkt von derselben Plattform aus tätigen. Das effiziente System vereinheitlicht die Prozesse. Das zweite Beispiel ist die zentrale Personalverwaltungssoftware. Sie erleichtert und verbessert die Festlegung und Überwachung persönlicher Ziele durch den Mitarbeitenden und seinen Vorgesetzten über das gesamte Jahr. Im Zentrum des neuen Programms stehen die Kompetenzen der Mitarbeitenden, denn sie bilden die primäre Ressource unseres Unternehmens. Begleitet wurde die Umstellung von sehr konstruktiven Gesprächen, die uns in einer kooperativen Atmosphäre besseren Einblick in Bedarf und Abläufe gegeben haben. Optimiert wurde auch die IT-Governance, vor allem dank fundierter Schulungen in Sachen Sicherheit oder Risikomanagement bezüglich Cyberkriminalität. Die IT-Mobilität der Mitarbeitenden verbessert sich ebenso wie das Arbeiten im Homeoffice. Das umfassende Projekt „IT-Strategie FMV 2.0-2.0“ wirkt sich auf viele Bereiche aus, nicht zuletzt durch die Einführung spezifischer Tools für das Kerngeschäft von FMV.

Sie verwalten das Vermögen eines Unternehmens, das einerseits mit kurzfristigen Börsenschwankungen, andererseits mit einer auf 80 Jahre errechneten Rentabilität konfrontiert ist: Lässt sich beides vereinbaren?
Ja! Solange man für Veränderungen aufgeschlossen ist und neugierig bleibt, kann man proaktiv handeln, ohne die Risiken aus dem Blick zu verlieren. Künstliche Intelligenz ist heute in aller Munde, aber ich glaube eher an Schwarmintelligenz. Dank ihrer Grösse als KMU profitiert FMV in erheblichem Masse vom Gedankenaustausch im Unternehmen. Das ist ein wichtiger Trumpf, den wir klug nutzen sollten.

SUPPORT SERVICES UND RISIKOMANAGEMENT

Die Entwicklung leistungsfähiger Informatik-Tools, der Rechtsdienst, die Finanzabteilung, aber auch eine attraktive HR-Politik sind Erfolgsfaktoren, denen FMV hohe Priorität einräumt.

Support Services
Zu den Support Services gehören die Abteilung Finanzen, Informatik und Infrastruktur, das Generalsekretariat, der Rechtsdienst, die Human Resources und die Kommunikation. Im Einklang mit den von FMV verfolgten strategischen Zielen erfüllen diese bereichsübergreifenden Dienstleistungen elementare Aufgaben.

Für Tochtergesellschaften und andere Partner erbringen diese Einheiten zudem Dienstleistungen im Verwaltungs- oder Finanzmanagement sowie in der Rechts- oder IT-Beratung. FMV zielt darauf ab, diese Kompetenzen weiterzuentwickeln und künftig noch aktiver zu nutzen.

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der schrittweisen Umsetzung der neuen IT-Strategie mit Blick auf die bevorstehenden Entwicklungen in den Bereichen Digitalisierung und Internet der Dinge. Im Besonderen wurden den Mitarbeitenden ein neues ERP-System zur Verwaltung der Personalangelegenheiten bereitgestellt. Die Umsetzung der neuen IT-Strategie wird sich über das gesamte Jahr 2020 erstrecken.

Ausserdem hat der Rechtsdienst Hilfestellung bei diversen laufenden Projekten, eigenen aber auch von Tochtergesellschaften, geleistet. Dieser juristische Support wird noch weiterentwickelt, namentlich im Zuge der anstehenden Heimfälle von Wasserkraftwerken.

Sicherheit, Risikomanagement
Gesundheit und Sicherheit von Personen haben für FMV oberste Priorität. Klare Richtlinien definieren die Verantwortlichkeiten auf allen Unternehmensebenen ebenso wie die Standards für Arbeitsorganisation und Unfallverhütung. Im Rahmen von Audits wird die Einhaltung der geltenden Richtlinien überprüft. Für jeden Standort werden spezifische Gesundheits- und Sicherheitspläne erstellt. In regelmässigen Abständen werden die Abläufe analysiert und aktualisiert. Dank dieses Massnahmenpakets wurde FMV nach OHSAS 18001 zertifiziert.

> Der juristische Support von FMV soll noch weiterentwickelt werden, namentlich im Zuge der anstehenden Heimfälle von Wasserkraftwerken.

Mit derselben Sorgfalt gewährleistet FMV auch die Sicherheit ihrer Anlagen. Ein leistungsfähiges Kontrollsystem, Interventionen vor Ort und der Informationsaustausch mit den beauftragten Unternehmen garantieren die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Anlagen.

Mit dem Betrieb und der Wartung ihrer Anlagen hat FMV die auf diesem Gebiet qualifizierte HYDRO Exploitation SA beauftragt, welche ihrerseits über effiziente Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Anlagensicherheit und Gesundheitsschutz verfügt.

Die ungewisse Preisentwicklung auf den Strommärkten, Schwankungen des Wechselkurses EUR/CHF sowie unvorhersehbare meteorologische und hydrologische Bedingungen bergen spezifische Risiken für die Tätigkeitsbereiche von FMV. Um sie zu meistern, hat FMV eine Risikopolitik eingeführt, die der Verwaltungsrat jährlich überprüft und neu bewertet. Ein internes Kontrollsystem erfasst zudem die Betriebsrisiken und gewährleistet die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses des Unternehmens. Diese internen Kontrollprozesse werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

PRODUCTION D'ELECTRICITE
Q2
OUTLOOK – PR
JOURNALIERE AUJOURD'HU
9.00
8.00
7.00
6.00
5.00
4.00
3.00
2.00
1.00
Photovoltaïque
Production hydraulic
Production thermiqu
et renouvelable
Production nucléaire
Consommation
[GWh]
Production thermiqu
et renouvelable
Production nucléaire
Consommation

„Wir müssen unsere Winterproduktion erhöhen.“

Name: **Zurwerra**
Vorname: **Daniel**
Alter: **38 Jahre**
Funktion: **Verantwortlicher Geschäftsentwicklung**

Wir müssen die strategischen Risiken begrenzen und die Geschäftschancen verbessern.

„Das Energieland Wallis kann ein bedeutender Akteur der Energiewende werden und Mehrwert schaffen."

Daniel Zurwerra,
Verantwortlicher Geschäftsentwicklung

Daniel Zurwerra analysiert die Auswirkungen des technologischen Fortschritts, der Energiewende und des Klimawandels auf die Energiebewirtschaftung und die Vermarktung eines Wasserkraftportfolios. Ausblick.

Strom aus Wasserkraft zu vermarkten, ist für Daniel Zurwerra eine Herzensangelegenheit. Er gehört zur Generation, für die Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit selbstverständlich sind. Komplexe Situationen, die fachübergreifende Ansätze erfordern, sieht der Betriebswirt deshalb als intellektuelle Herausforderung. Seine Aufgabe liegt darin, die grossen Trends zu identifizieren und ihre langfristigen Auswirkungen auf die Vermarktung von Strom zu analysieren. Licht an!

Wie verändert die Klimaerwärmung die Bewirtschaftung unserer Wasserkraftanlagen?
Stellen Sie sich vor, welche Umwälzungen der Rückzug der Gletscher mit sich bringen wird. Berechnungen der ETH Zürich zufolge wird beispielsweise der Aletschgletscher bis zum Ende des Jahrhunderts so gut wie verschwunden sein. Hieraus ergeben sich ganz neue Einschränkungen, zum einen durch die veränderten Wassermengen – im Winter mehr, im Sommer weniger – und zum anderen durch die vielfältigen Funktionen des Wassers, aber auch ein Potenzial für die Stromerzeugung. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen in der Abteilung Produktion muss ich die Situation aus verschiedenen Blickwinkeln analysieren und für die Entscheidungsträger Instrumente für die Optimierung des FMV-Portfolios gemäss den Zielen der Energiestrategie 2050 des Bundes entwickeln. Genau darum geht es bei unserem Projekt „Profil 2035".

Was bedeutet das konkret?
FMV produziert heute rund zwei Drittel ihres Stroms im Sommer und nur ein Drittel im Winter, es besteht also ein Überschuss im Sommer. Hinzu kommen der Aufschwung der neuen erneuerbaren Energien und die schwächere Nachfrage in dieser Periode. Dies macht die Vermarktung des Sommerstroms zu einer Herausforderung. Wir müssen die strategischen Risiken begrenzen und die Geschäftschancen verbessern, indem wir unser Energieportfolio nach und nach neu ausrichten.

Welche Möglichkeiten bieten sich dafür an?
Im Vordergrund steht eine Steigerung unserer Winterproduktion durch Beteiligungen an Speicherkraftwerken, deren Stauseen saisonale Batterien sind. Das Ziel kann über den Bau neuer Anlagen, die vom Abschmelzen der Gletscher profitieren, durch die gezielte Akquisition von Beteiligungen an existierenden Anlagen und über die anstehenden Heimfälle erreicht werden. Auch die Pumpspeicherkraftwerke werden an Bedeutung gewinnen, weil sie die intermittierende, schwer vorhersehbare Stromproduktion von Sonnen- und Windenergie ausgleichen und so die Netzstabilität in der Schweiz und in Europa gewährleisten können. Aus eben diesem Grund beteiligt sich FMV mit 10% am Projekt Nant de Drance, das eines der leistungsstärksten Pumpspeicherkraftwerke Europas sein wird. Die Fotovoltaik und die Windkraft sind ebenfalls zu analysieren mit Blick auf das „Energieland Wallis".

Diese Strategie ist Teil des Projekts „Profil 2035"...
Dessen Ziel geht noch weiter: „Profil 2035" will auch neue Kunden gewinnen und diesen langfristige, an ihre Bedürfnisse angepasste Lieferverträgen anbieten. Ausserdem können wir uns mit weiteren innovativen Produkten neu positionieren, allen voran mit einer attraktiven Kombination von Fotovoltaik und Wasserkraft. Auf eine solche Lösung warten vor allem in den Ballungsgebieten viele Kunden, die Wert auf eine Versorgung mit erneuerbaren Energien legen und künftig auf die Kernkraft verzichten wollen. Auch der Ausbau unserer digitalen Instrumente kommt dem „Profil 2035" zugute. Mit ihrer Hilfe erhalten wir automatisierten Zugang zu den Märkten und können unseren Produktionsparks mit digitalen Modellen abbilden.

Welchen Herausforderungen sehen Sie?
Mit ihren 10 TWh steht die „Batterie Wallis" gerade einmal für gut 0,3% der Gesamtproduktion in Europa. Das Gütesiegel „100% erneuerbar" für unseren Strom und die Flexibilität unserer Anlagen sind jedoch wertvolle Pluspunkte. Wenn wir dieses Energiepotenzial in einem noch festzulegenden Modell gemeinsam bewirtschaften, könnten wir eine kritische Grösse erreichen, um es optimal und effizient zu nutzen. So gesehen kann das „Energieland Wallis" ein bedeutender Akteur für die Energiewende werden und Mehrwert schaffen.

ENERGIEBEWIRTSCHAFTUNG UND VERTRIEB

Bewirtschaftung und Vertrieb der Energieportfolios erfordern sehr spezifische Kompetenzen und innovativste Werkzeuge. FMV stellt ihr Kompetenzzentrum allen Partnern zur Verfügung, insbesondere im Bereich der Direktvermarktung.

Ein umsichtiges, vorausschauendes Energiemanagement
Zum Schutz vor allfälligen späteren Markteinbrüchen vermarktet FMV einen Teil ihres Portfolios im Voraus und verwaltet dieses anschliessend im Rahmen teilweiser Wiedereröffnungen dynamisch und nutzt so die Chancen im Falle einer Kurserholung. Bei einer Eigenproduktion von 1050 GWh im Jahr 2019 erreichten die Transaktionen deshalb ein Volumen von 4084 GWh einschliesslich der Energie der verwalteten Partnerportfolios. Diese Politik hat auch in diesem Jahr wieder Früchte getragen, denn die Stromerlöse entsprachen den Erwartungen.

FMV hat ihre Bemühungen um den Abschluss langfristiger Stromlieferverträge zu fairen Preisen fortgesetzt. Diese Verträge machen mehr als ein Drittel der Jahresproduktion von FMV aus und reduzieren damit ihr Marktrisiko.

Neue langfristige Verträge wurden 2019 im Rahmen des Projekts aliunid unterzeichnet, das den Aufbau eines umfassenden Systems für die Steuerung von Verbrauch und Produktion in Echtzeit vorsieht. Verschiedene Schweizer Stromversorger und -produzenten gehören bereits der aliunid-Community an und engagieren sich gemeinsam für die Gestaltung einer zunehmend dezentralen, digitalisierten und CO_2-freien Stromwelt.

Ein Dienstleister für ihre Partner
FMV bietet an die Bedürfnisse ihrer Partner angepasste Dienstleistungen im Energiemanagement an. Auf diese Weise kann sie das verwaltete Portfolio optimieren und eine angemessene kritische Grösse erreichen. Fortgesetzt wurden 2019 die Mandate mit Walliser Stromverteilern (OIKEN, Sinergy, SED2 Monthey), mit Gemeinden mit eigener Stromproduktion (die Städte Sitten und Siders sowie die Gemeinden Val d'Hérens und Anniviers) oder mit Industriebetrieben (Cimo, Djéva).

Eine effiziente Bilanzgruppe Wallis
Ihre Aktivitäten fortgesetzt hat 2019 auch die unter Federführung von FMV gegründete Bilanzgruppe Wallis, die Kunden bessere Leistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen bieten soll. Die Gruppe umfasst rund 40% der Walliser Stromproduktion aus Wasserkraft und deckt knapp 50% des gesamten Stromverbrauchs im Kanton. 2019 fiel der Startschuss für das Projekt GB-Flex, das die Verwaltung der Bilanzgruppe Wallis optimieren soll. Das Projet GB-Flex zur Optimierung der Bewirtschaftung der Bilanzgruppe Wallis wurde 2019 lanciert. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit den Partnern der Bilanzgruppe Wallis (FMV, INERA, OIKEN) geführt, sowie dem Institut Icare und der HES-SO. Weitere Akteure bei dem auf zwei Jahre angelegten Projekt sind das BFE, der Kanton Wallis und Swissgrid.

> Langfristig ermöglichen diese neuen Technologien die Optimierung und die bessere Vermarktung der Produktionsanlagen.

Direktvermarktung
Spätestens seit dem 1. Januar 2020 fallen Anlagen, die in den Genuss der KEV kommen (Wasserkraft, Fotovoltaik, Biomasse und Windkraft) ab einer bestimmten Leistung zwingend unter das sogenannte Direktvermarktungssystem. Dank ihrer Infrastruktur, ihrer Fachkompetenz und Erfahrung ist FMV bestens in der Lage, nicht nur die Produktion ihrer eigenen Anlagen, sondern auch die von Dritten direkt zu vermarkten. Dass diese Dienstleistung regen Zuspruch findet, beweist das verwaltete Volumen, das Ende 2019 für über 50% der Direktvermarktung im Wallis steht.

Vorausschauend denken, digitalisieren, automatisieren
Die Energiewelt befindet sich im Umbruch, besonders durch die rasante Zunahme dezentraler Produktionsanlagen und ihre intelligente Steuerung mit digitalen Tools. Diese einschneidenden Veränderungen betreffen das ganze Unternehmen, besonders jedoch den Bereich Energiebewirtschaftung und Vertrieb, der auch 2019 bestrebt war, diese Entwicklungen schon im Vorfeld richtig einzuschätzen.

Auch 2019 wurden Investitionen in neue digitale Tools getätigt, mit denen die Bewirtschaftung des Produktionsportfolios verbessert werden soll. Dies gilt besonders für die Automatisierung von Aufgaben und die Schaffung eines Regelpools. Diese neuen Technologien gestatten langfristig die Optimierung und die bessere Vermarktung der Speicherkraftwerke. Zudem ermöglichen solche Tools die Durchführung von Simulationen für Produktionsanlagen, die FMV ihren Partnern als Dienstleistung anbieten wird.

Der überregionale Hochspannungsbereich von FMV umfasst

303 km
65 kV-Freileitungen

44 km
65 kV-Kabel

1
Netzleitstelle
des 65 kV-Netzes

5
Unterwerke 220/65 kV

40
Unterwerke 65 kV

20
Unterwerke 16 kV/MS

ÜBERREGIONALE VERTEILUNG

Die Zunahme der dezentralen Stromproduktion wird auf lange Sicht Auswirkungen auf das Walliser Hochspannungsnetz haben. FMV bewirtschaftet und unterhält einen Grossteil dieses Netzes, plant und realisiert Vorhaben im Zusammenhang mit diesen Infrastrukturen und ermittelt frühzeitig deren langfristigen Entwicklungsbedarf.

Über ihre Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid, deren Mehrheitsaktionärin sie ist, bewirtschaftet FMV hauptsächlich die für die überregionale Verteilung genutzten Hochspannungsnetze (65 kV). Diese Verteilnetze sind für die Stromversorgung im Kanton unverzichtbar, denn sie bilden das Bindeglied zwischen den Höchstspannungsleitungen von Swissgrid und den Mittelspannungsnetzen der regionalen Stromverteiler sowie den zahlreichen Wasserkraftanlagen, die erneuerbaren Strom in das Hochspannungsnetz einspeisen. Zudem werden die Industriebetriebe in Monthey, Siders/Chippis und Visp direkt durch diese 65 kV-Netze versorgt. FMV kümmert sich um die Konzeption, die Planung sowie die Durchführung von Projekten im Zusammenhang mit den 65 kV-Infrastrukturen und gewährleistet deren Wartung und Unterhalt.

FMV verfügt in Chalais über eine leistungsfähige Netzleitstelle (NLC). Die NLC überwacht und steuert an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr einen Grossteil des Walliser Hochspannungsbereichs sowie mehrere Wasserkraftanlagen, die ihren Strom in dieses Netz einspeisen. Die NLC gewährleistet damit ständig das unentbehrliche Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Einspeisung auf dieser Spannungsebene.

Meilensteine 2019

- **Wiedererlangung des Verschachtelungseffekts**
  FMV führte 2019 mit ihren Walliser Partnern die Gespräche über die Umsetzung der diversen technischen Massnahmen weiter, die im ersten Halbjahr 2020 die Wiederherstellung des Verschachtelungseffekts über das gesamte Kantonsgebiet sichern sollen. Für die Walliser Verbraucher bedeutet dieses Vorgehen eine Entlastung von jährlich 3 Millionen Franken an den Kosten des Höchstspannungsnetzes.

- **Entwicklungsplan des 65 kV-Netzes**
  FMV investiert in die überregionale Verteilung mit dem Ziel, die Stromversorgungssicherheit des Wallis zu gewährleisten. Die auf zehn Jahre ausgelegten Investitionspläne der FMV-Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid weisen ein Volumen von 150 Millionen Franken auf. Um Erneuerungen der technischen Anlagen und die Neudimensionierung des Netzes aufgrund der zunehmenden dezentralen Stromproduktion durch Fotovoltaik und Windkraft frühzeitig zu berücksichtigen, aktualisiert FMV regelmässig den Entwicklungsplan für das Walliser 65 kV-Netz. Diese Studie definiert die Netzentwicklung bis in das Jahr 2038 und macht die gewichtigen Auswirkungen der zunehmenden dezentralen Produktion auf die Stromflüsse transparent.

> Die NLC gewährleistet damit ständig das unentbehrliche Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Einspeisung auf dieser Spannungsebene.

- **Die wichtigsten Projekte 2019**
  - Inbetriebnahme des neuen 65/16 kV-Unterwerks Vorziers in Martigny;
  - Bau eines neuen 65/16 kV-Unterwerks in Visp;
  - Erweiterung des Unterwerks Ulrichen, um die Einspeisung aus neuen dezentralen Produktionsstätten sicherzustellen;
  - Neues 65 kV-Kabel zwischen Uvrier und dem Kraftwerk Bramois als Ersatz für die frühere Freileitung;
  - Einbau von Phasenspulen auf den Hochspannungsleitungen, welche das Unterwerk Ackersand mit den Unterwerken Lalden und Rhone verbinden;
  - Weiterführung der Projekte im Zusammenhang mit der Erhöhung der Versorgungsicherheit in der Region Monthey.

Optimale Organisationsform für den Netzbereich
Im Oktober 2019 veröffentlichte der Staatsrat die „Strategie des Kantons Wallis als Mehrheitsaktionär der FMV“. Darin bekräftigt er unter anderem seinen Willen, eine optimale Organisationsform für die Bewirtschaftung des überregionalen Verteilnetzes zu schaffen.

Als Mehrheitsaktionärin der Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid beteiligt sich FMV unter Federführung des Kantons aktiv an den Überlegungen, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Im Idealfall geschieht dies über eine einzige kantonale Gesellschaft, die – wie in der kantonalen Gesetzgebung vorgesehen – für die Bewirtschaftung des überregionalen Verteilnetzes zuständig ist.

FMV

“

Die Telematik wird von Klimaschwankungen zum Glück kaum berührt.

Name: **Amacker**
Vorname: **Norbert**
Alter: **57 Jahre**
Funktion: **Technischer Mitarbeiter Telematik, Abteilung Netze**

“

Es gibt potenziell 200 bis 3000 Signale pro Unterwerk.

„Unser Team überwacht kontinuierlich den Zustand der 65 von FMV gesteuerten Unterwerke.“

Norbert Amacker,
Technischer Mitarbeiter Telematik, Abteilung Netze

Norbert Amacker kümmert sich um die Telematiksysteme, die für die Steuerung des Walliser Hochspannungsnetzes, den sogenannten Strom-„Kantonsstrassen“, unverzichtbar sind. Erläuterungen.

In den 1980er-Jahren war er Elektromonteur bei Alusuisse, als dieser multinationale Konzern seinen Strom noch selbst produzierte. Die Telematik befand sich damals gerade als neue Technologie im Aufwind. Heute ist Norbert Amacker genau in diesem Metier tätig, welches eine Brücke zwischen Telekommunikation und Informatik schlägt. Eine Begegnung.

Erzählen Sie uns bitte in wenigen Sätzen, was Sie tun...
Meine Hauptaufgabe ist es, mich zu vergewissern, dass die zwischen der Netzleitstelle von FMV (NLC) und den Unterwerken ausgetauschten Signale korrekt sind. FMV bewirtschaftet die Unterwerke von Valgrid und B-Valgrid, die einen Grossteil der Walliser Hochspannungsnetze betreiben. Diese Netze sind einerseits an das Höchstspannungsnetz der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid angebunden, andererseits an das Mittelspannungsnetz der regionalen Stromversorger. Meine zweite wichtige Aufgabe ist die Echtzeitübertragung der Messdaten, die für die Spannungsregulierung und den Energieaustausch mit Partnern benötigt werden. Insbesondere installiere ich hierfür Messgeräte und programmiere die zentralen Steuerautomaten der Unterwerke. So überwacht unser Team rund um die Uhr den Zustand der 65 von FMV gesteuerten Unterwerke.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsalltag?
Es kommt nie Routine auf. Selbst wenn ich laut Planung eine Steuerung programmieren soll, kann jederzeit ein Anruf kommen, und ich muss ein Problem lösen. Wir sind oft vor Ort tätig und können uns dort mit unseren Partnern über die Technologien und eingesetzten Lösungen austauschen. Das ist sehr konstruktiv. Aber auch unsere Büroumgebung ist sehr bereichernd. In einem kleinen Team wie unserem läuft der Austausch reibungslos und schnell.

Welche Herausforderungen stehen dabei im Vordergrund?
Wir müssen bestimmte Aktivitäten so gut es geht antizipieren. Das gilt vor allem für die Glasfasertechnik, denn auf sie sind mehrere unserer Partner und deren Kunden angewiesen. Über die Glasfaserkabel werden die Daten übertragen – und davon gibt es unter Umständen viele, nämlich 200 bis 3000 Signale pro Unterwerk. Ausserdem müssen wir die Redundanz der Schaltkreise sicherstellen. Konkret heisst das, Geräte und Verbindungen werden in doppelter Ausführung installiert, damit die Funktion auch bei einem Ausfall nahtlos zur Verfügung steht. Für das Oberwallis verfügen wir über ein „Backup“ in Visp, das sofort einspringt, falls wir das Signal verlieren. Das Gleiche gilt für das Saastal und St. Niklaus. Dort wird die Redundanz über Satellit hergestellt.

Das von FMV verwaltete Hochspannungsnetz ist für die Stromversorgung im Wallis von strategischer Bedeutung. Wie gut ist das Telematiksystem abgesichert?
Es ist ein geschlossenes System und deshalb sicher. Fernsteuerungen, Fernzähler und Fernalarme sind intern vernetzt, ohne jede Verbindung zum Internet. Die Schnittstellen zur Büroumgebung sind auf das absolute Minimum beschränkt und werden ständig überwacht. Zu behaupten, unser Netzwerk sei völlig unangreifbar, wäre trotzdem überheblich, solange selbst Regierungssysteme gehackt werden...

Kommen Notfalleinsätze häufig vor?
Nein, im Bereich Telematik nicht. Unsere Anlagen sind zuverlässig und redundant. Wir werden vielleicht zwei- bis dreimal im Jahr zu einem technischen Notfall gerufen. Meist geht es um unsere Netzleitstelle in Chalais: Die NLC steuert rund um die Uhr die Infrastrukturen und muss die unterschiedlichsten Probleme lösen.

Spielen Klimaschwankungen für Ihre Arbeit eine Rolle?
Nur ganz am Rande. Unser System funktioniert unabhängig von den Daten, die hindurchfliessen. Beim Betrieb von Stromnetzen hingegen stehen wir heute vor ganz neuen Herausforderungen, vor allem durch die erhebliche Zunahme dezentraler Produktionsstätten wie Fotovoltaikanlagen. Diese Situation ist aber weniger durch den Klimawandel bedingt als durch die Energiestrategie 2050 des Bundes.

FMV-STRUKTUR

AKTIONARIAT

Gesamtübersicht des Aktionariats (Stand per 31.12.2019)

Aktien Typ „A“	Anzahl
a) Kanton Wallis	**1 020 000**
Total Typ „A“	**1 020 000**

Aktien Typ „B“	Anzahl
b) Munizipal- und Burgergemeinden	**695 950**
c) Regionale Verteilgesellschaften	**180 034**
d) Andere	**80 000**
e) Aktien im Eigenbesitz	**24 016**
Total Typ „B“	**980 000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**

Liste der Aktionäre

Aktien Typ „A“	Anzahl	%
a) Kanton Wallis	1 020 000	51.000
Total Typ „A“	**1 020 000**	**51.000**

Aktien Typ „B“	Anzahl	%
b) Munizipal- und Burgergemeinden (Burgergemeinden sind eigens erwähnt)		
Anniviers	23 369	1.168
Arbaz	868	0.043
Ardon	5 010	0.251
Ausserberg	833	0.042
Ayent	9 289	0.464
Bagnes	58 315	2.916
Baltschieder	929	0.046
Bellwald	67	0.003
Binn	2 617	0.131
Blatten	520	0.026
Bourg-Saint-Pierre	4 363	0.218
Bovernier	5 822	0.291
Bürchen	1 405	0.070
Chalais	4 357	0.218
Chamoson	3 829	0.191
Champéry	2 962	0.148
Charrat	2 274	0.114
Chermignon: Burgergemeinde	4 970	0.249
Chippis	7 772	0.389
Collombey-Muraz	5 200	0.260
Collombey-Muraz: Burgergemeinde	1 379	0.069
Collonges	1 154	0.058
Conthey	10 895	0.545
Crans-Montana	11 185	0.560
Dorénaz	731	0.037
Eggerberg	408	0.020
Eischoll	793	0.040
Eisten	14 201	0.710
Embd	2 466	0.123
Ernen	4 717	0.236
Evionnaz	200	0.010
Evolène	21 882	1.094
Ferden	2 540	0.127
Fiesch	2 666	0.133
Fieschertal	5 446	0.272
Finhaut	900	0.045
Fully	7 843	0.392
Goms	2 901	0.145

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Grächen	6 847	0.342
Grimisuat	2 448	0.122
Grône	2 353	0.118
Hérémence	16 662	0.833
Icogne	4 162	0.208
Icogne: Burgergemeinde	1 202	0.060
Isérables	1 825	0.091
Kippel	1 078	0.054
Lalden	878	0.044
Lax	687	0.034
Lens	5 606	0.280
Leukerbad	4 695	0.235
Leytron	3 813	0.191
Liddes	5 289	0.264
Martigny	16 999	0.850
Martigny-Combe	5 911	0.296
Massongex	1 629	0.081
Miège	1 187	0.059
Monthey	35 734	1.787
Mont-Noble	4 042	0.202
Naters: Burgergemeinde	2 670	0.134
Nendaz	16 132	0.807
Niedergesteln	601	0.030
Obergoms	3 433	0.172
Orsières	19 193	0.960
Port-Valais	3 486	0.174
Randa	7 693	0.385
Raron	2 466	0.123
Riddes	4 325	0.216
Saas-Almagell	6 122	0.306
Saas-Balen	4 659	0.233
Saas-Fee	6 097	0.305
Saas-Grund	4 459	0.223
Saillon	2 573	0.129
Salgesch	1 974	0.099
Salvan	100	0.005
Savièse	8 764	0.438
Saxon	5 498	0.275
Sembrancher	8 312	0.416
Sierre	28 310	1.416
Sion	57 407	2.871
Stalden	7 637	0.382
Staldenried	3 323	0.166
Saint-Gingolph	1 155	0.058
Saint-Léonard	2 703	0.135
Saint-Martin	8 780	0.439
Saint-Maurice	8 958	0.448
St. Niklaus	21 856	1.093
Täsch	5 244	0.262

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Törbel	1 404	0.070
Trient	1 000	0.050
Troistorrents	8 084	0.404
Unterbäch	1 121	0.056
Val-d’Illiez	2 156	0.108
Venthône	1 238	0.062
Vernayaz	5 898	0.295
Vérossaz	461	0.023
Vétroz	7 107	0.355
Vex	5 929	0.296
Veyras	1 419	0.071
Veysonnaz	760	0.038
Vionnaz	3 175	0.159
Visp	24 130	1.207
Visperterminen	2 337	0.117
Vollèges	3 580	0.179
Vouvry	6 436	0.322
Wiler	889	0.044
Zeneggen	457	0.023
Zwischbergen	3 114	0.156
Zwischbergen: Burgergemeinde	1 200	0.060
Total	**695 950**	**34.797**
c) Regionale Verteilgesellschaften		
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG (EWBN)	87 130	4.357
Elektrizitätswerk Zermatt AG (EWZ)	35 050	1.753
Energiedienste Steg-Hohtenn AG (EDSH)	9 342	0.467
ReLL AG	33 512	1.676
Sinergy Commerce SA	7 500	0.375
Sinergy Infrastructure SA	7 500	0.375
Total	**180 034**	**9.002**
d) Andere		
Depot Staat Wallis / WKB	80 000	4.000
Total	**80 000**	**4.000**
e) Aktien im Eigenbesitz		
FMV SA	24 016	1.201
Total	**24 016**	**1.201**
Total Typ „B“	**980 000**	**49.000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**	**100.000**

ORGANISATION

Zusammensetzung des Verwaltungsrats im Jahr 2019

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen, 5 davon werden durch den Staatsrat ernannt.

Der Verwaltungsrat hat drei ständige Fachausschüsse eingesetzt:

1) den Strategieausschuss, der die Strategie der FMV-Gruppe überprüft und ausarbeitet;
2) den Risikoausschuss, der die Risikopolitik untersucht und dem Verwaltungsrat vorschlägt;
3) den Prüfungsausschuss, der den finanziellen Bereich der FMV-Gruppe analysiert und überwacht.

	Ablauf der Mandate an der Generalversammlung
1. Jean-Michel Cina, VR-Präsident * Professioneller Verwaltungsrat, Salgesch Präsident des Strategieausschusses	2020
2. Damien Métrailler, Vizepräsident * Bereichsleiter und Mitglied Generaldirektion Orif, Evolène Präsident des Risikoausschusses	2020
3. Renato Kronig, Vizepräsident * Rechtsanwalt und Notar, Brig-Glis Präsident des Prüfungsausschusses	2021
4. Christoph Bürgin Hotelier, Zermatt Mitglied des Strategieausschusses	2021
5. Anne-Laure Couchepin Vouilloz Stadtpräsidentin von Martinach, Martinach Mitglied des Prüfungsausschusses	2022
6. Evelyne Epiney Savioz * Expertin Finanzen und Controlling, Siders Mitglied des Prüfungsausschusses	2021
7. Marcel Maurer Ingenieur ETHZ, Sitten Mitglied des Strategieausschusses	2021
8. Jean-Pierre Morand Rechtsanwalt, Verbier/Genf Mitglied des Risikoausschusses	2021
9. Olivier Salamin Vizepräsident der Gemeinde Siders, Siders Mitglied des Prüfungsausschusses	2021
10. Roberto Schmidt * Staatsrat, Leuk-Stadt Mitglied des Strategieausschusses	2020
11. Patrick Z'Brun Unternehmer, Salgesch Mitglied des Risikoausschusses	2021

* Mitglieder vom Staatsrat ernannt

1

2

3

4

5

6

7

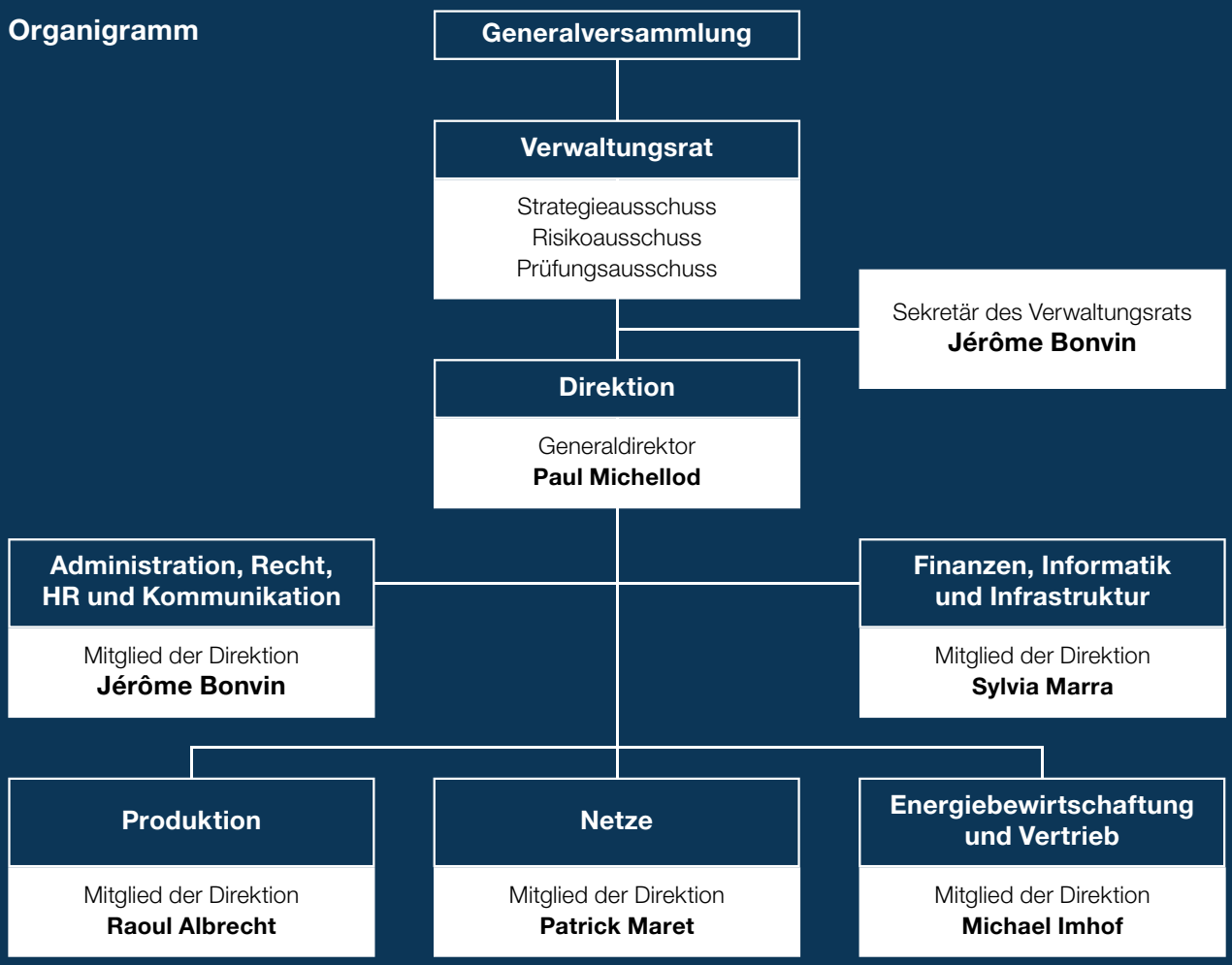
8

9

10

11

Organigramm



Zusammensetzung der Direktion im Jahr 2019

1. **Paul Michellod**
   Generaldirektor

2. **Raoul Albrecht**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung Produktion

5. **Jérôme Bonvin**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Administration, Recht, HR und Kommunikation

4. **Michael Imhof**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Energiebewirtschaftung und Vertrieb

3. **Patrick Maret**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung Netze

6. **Sylvia Marra**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortliche Abteilung
   Finanzen, Informatik und Infrastruktur

1

2

3

4

5

6

BETEILIGUNGEN

PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) | Jahresproduktion | Standort auf der Karte Nr

Kraftwerk Chippis-Rhone

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Chippis
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

100 %

220 GWh

Kraftwerk Gletsch-Oberwald

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Oberwald
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

100 %

42 GWh

Kraftwerk Pissevache

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Vernayaz
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Salanfe

100 %

4.8 GWh

Kleinwasserkraftwerk Riddes

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Riddes
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Fare

100 %

1.1 GWh

Rhonewerke AG

Aktienkapital	CHF 24 000 000
Weiterer Aktionär	EnAlpin AG (30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Ernen, Mörel, Binn
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Rhone, Binna
Beteiligungen	KW Aegina AG (50%), KW Lötschen AG (50%), KW Gougra SA (27.5%)

70 %

868 GWh

Kraftwerk Merezenbach AG

Aktienkapital	CHF 500 000
Weiterer Aktionär	Elektrizitätswerk Obergoms AG (75%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Moos, Münster-Geschinen
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Merezenbach

25 %

9.4 GWh

Lizerne et Morge SA

Aktienkapital	CHF 10 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Sitten (70%), Gemeinde Siders (10%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Ardon
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Lizerne, Morge, Derbonne, Nétage

20 %

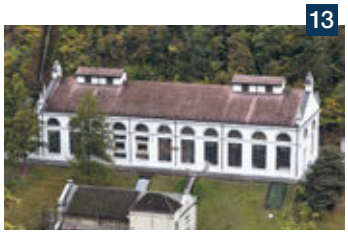
150 GWh

Forces Motrices de la Borgne SA

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (29%), Gemeinde Saint-Martin (16.12%), Gemeinde Hérémence (15.61%), Gemeinde Vex (9.69%), Gemeinde Mont-Noble (8.59%), Gemeinde Sitten (0.99%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Bramois, Sauterôt
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Borgne, Dixence

20 %

84 GWh



PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) Jahresproduktion Standort auf der Karte Nr

Electra-Massa AG

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq Suisse SA (23.03%), BKW Energie AG (16.12%), IWB (14%), Axpo Power AG (13.81%), Alpiq AG (11.52%), Groupe E SA (10%)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerk	Bitsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Massa

11.52 %

606 GWh

Compagnie des Forces Motrices d'Orsières SA (FMO)

Aktienkapital	CHF 2 000 000
Weitere Aktionäre	CIMO SA (58%), Gemeinde Liddes (16%), Gemeinde Orsières (16%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Orsières, Niollet
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret, Torrent de l'A, Reuse de Saleine

10 %

104 GWh

Forces Motrices de Sembrancher SA (FMS)

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Orsières, (50.10%), Romande Energie Holding SA (20.60%), Gemeinde Sembrancher (19.30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Sembrancher
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret

10 %

49 GWh

Kraftwerke Dala AG

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Inden (39.80%), Gemeinde Albinen (22.70%), Gemeinde Leuk (16.80%), Gemeinde Varen (8.90%), Gemeinde Leukerbad (1.80%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Dalaloch, Leuk
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dala

10 %

49 GWh

Kraftwerk Täschbach AG

Aktienkapital	CHF 2 500 000
Weitere Aktionäre	EWZ AG (30%), Burgergemeinde Täsch (26%), Gemeinde Täsch (25%), Gemeinde Randa (9%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Täsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Täschbach

10 %

8.8 GWh

Blinnenwerk AG

Aktienkapital	CHF 1 100 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Goms (42%), Private Aktionäre (17.1%), Axpo Power AG (9.1%), GKW AG (9.1%), EW Goms Holding AG (9.1%), Burgergemeinde Goms (4.5%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Wannebode
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Blinna

9.1 %

8.9 GWh

Forces Motrices de Martigny-Bourg SA

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Bovernier (23.04%), Gemeinde Sembrancher (18.72%), Alpiq Suisse SA (18%), Gemeinde Martigny (17.22%), Gemeinde Martigny-Combe (15.58%), Gemeinde Vollèges (1.64%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Martigny-Bourg
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dranse

5.8 %

83 GWh

PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) Jahresproduktion Standort auf der Karte Nr

Energie Electrique du Simplon SA (EES)

Aktienkapital	CHF 8 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq Suisse SA (80%), EnAlpin AG (10.8%), EWBN AG (3.1%), Alpiq AG (1.9%), Private Aktionäre (1.5%)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerke	Gondo, Gabi, Tannuwald
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Grosswasser, Diveria

2.7 %

237 GWh

Nant de Drance SA

Aktienkapital	CHF 350 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq AG (39%), SBB (36%), Industrielle Werke Basel IWB (15%)
Tätigkeit	Pumpspeicherkraftwerk
Kraftwerk	Nant de Drance
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Nant de Drance
Installierte Leistung	900 MW

10 %

MBR SA

Aktienkapital	CHF 1 000 000
Weitere Aktionäre	Romande Energie SA (33.33 %), SiL – Services industriels de Lausanne (16.67 %)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Massongex-Bex
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone
Geplante Leistung	13,5 MW

50 %

EOS Holding SA

Aktienkapital	CHF 324 000 000
Weitere Aktionäre	Romande Energie SA (29.7%), Groupe E (23.1%), Stadt Lausanne (20.7%), SIG – Service Industriels de Genève (20.4%)
Tätigkeiten	Verwaltung Beteiligung an Alpiq Neue erneuerbare Energien

6.1 %

Alp-Sun SA

Aktienkapital	CHF 500 000
Weiterer Aktionär	Sinergy SA (20 %)
Tätigkeit	Fotovoltaik-Produktion

80 %

Valpellets SA

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weiterer Aktionär	Kehrichtverbrennungsanlage des Mittelwallis (UTO; 50%)
Tätigkeit	Produktion und Vermarktung von Holzgranulat (Pellets)
Anlage	1 Produktionsstätte auf dem Industrieareal der UTO (Uvrier)
Jahresproduktion	13 506 Tonnen Pellets

50 %

TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV (%)

B-Valgrid SA

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	SEIC SA (15%), Sinergy Infrastructure SA (8%), Sogesa SA (8%), Romande Energie Holding SA (8%), Gemeinde Fully (3%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Unterwallis (zwischen Saint-Triphon und Siviez)

58 %

TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV (%)

Valgrid AG — 51 %

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	EnAlpin AG (35%), EVWR AG (5.15%), EWBN AG (4.12%), EWZ AG (2.06%), ReLL AG (2.06%), EWO AG (0.51%), EW Goms Holding AG (0.10%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Oberwallis (zwischen Chippis und Ulrichen)

Swissgrid AG — 1.1 %

Aktienkapital	CHF 320 398 149
Weitere Aktionäre	BKW Netzbeteiligung AG (36.12%), Axpo (Gruppe) (31.44%), EWZ (8.74%), SIRESO SA (5.24%), CKW AG (4.21 %), Andere (13.15%)
Tätigkeit	Schweizer Übertragungsnetz
Netzgebiet	Schweiz

SIRESO SA — 3.12 %

Aktienkapital	CHF 54 895 354
Weitere Aktionäre	CPEV (30.21%), CPCL (6.04%), CIP (7.69%), CPPEF (5.07%), RP (30.21%), ECA (2.75%), EOSH (3.12%), Groupe E (3.12%), REH (3.12%), esr (0.55%), SIE (0.68%), Viteos (0.68%), SIG (3.12%), ENERDIS (0.55%)
Tätigkeit	Investitionsgesellschaft zum Erwerb von Aktien an der Swissgrid AG

SEIC Service Electrique Intercommunal SA — 20 %

Aktienkapital	CHF 13 687 000
Weitere Aktionäre	Belieferte Gemeinden (80%)
Tätigkeit	Stromverteilung
Versorgungsgebiet	Gemeinden: Ardon, Chamoson, Dorénaz, Evionnaz, Finhaut, Isérables, Leytron, Massongex, Nendaz, Riddes, Saillon, Salvan, Saxon, Trient, Vernayaz, Vérossaz

EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG — 1 %

Aktienkapital	CHF 2 200 000
Weitere Aktionäre	Gemeinden (50%), Private (49%)
Tätigkeiten	Regionale Stromverteilung 16 kV (Mittelspannung) und Energieproduktion aus Wasserkraft
Versorgungsgebiet	Oberwallis (Brig – Östlich Raron – Goms)

BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

Beteiligung FMV (%)

HYDRO Exploitation SA — 26.2 %

Aktienkapital	CHF 13 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (35%), Alpiq Suisse SA (26.2%), Romande Energie Holding SA (7.6%), KW Gougra SA (5%)
Tätigkeit	Kompetenzzentrum für Dienstleistungen (Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken)

evpass SA — 33.33 %

Aktienkapital	CHF 8 900 000
Weitere Aktionäre	Green Motion SA (33.34%), AEW Energie AG (33.33%)
Tätigkeit	Betrieb eines Netzes zum Aufladen von Elektrofahrzeugen

Crans-Montana Energies SA — 10 %

Aktienkapital	CHF 1 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Crans-Montana (35.2%), Gemeinde Lens (14.8%), Gemeinde Icogne (1%), Forstrevier La Louable Contrée (10%), Forstrevier La Noble Contrée (6%), SOGAVAL SA (23%)
Tätigkeiten	Produktion von thermischer und elektrischer Energie, Verteilung Fernwärme

Hydro-Rhône SA — 100 %

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

Alp-Hydro SA — 100 %

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

FMV IN ZAHLEN

JAHRESRECHNUNG DER FMV SA, SITTEN

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

Erfolgsrechnung
Das Geschäftsjahr 2019 der FMV SA wird mit einem Gewinn von CHF 1 635 511 abgeschlossen.

Antrag des Verwaltungsrates
Der Bilanzgewinn setzt sich per 31.12.2019 wie folgt zusammen:

Gewinnvortrag	CHF	3 074 068
Jahresgewinn	CHF	1 635 511
Total	**CHF**	**4 709 579**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	CHF	—
Einlage in die freie Gewinnreserve	CHF	—
Dividende von 2% auf das nominale Aktienkapital (*)	CHF	1 983 990
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	2 725 589
Total	**CHF**	**4 709 579**

(*) Die vorgeschlagene Dividende wird wie folgt verteilt:

CCHF 1.32 pro Vorzugsnamensaktie A	CHF	1 346 667
CHF 0.67 pro Namensaktie B	CHF	653 333
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigene Aktien (Art. 659a Abs.1 OR)	CHF	- 16 011
Total	**CHF**	**1 983 989**

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2019	2018
Verkauf und Austausch von Energie	1	198 696 648	208 098 602
Übriger Betriebsertrag		17 164 754	14 269 963
Aktivierte Eigenleistungen		1 344 467	910 515
Betriebsertrag		**217 205 869**	**223 279 080**
Ankauf und Austausch von Energie		- 180 759 472	- 179 435 322
Personalaufwand		- 13 323 135	- 13 211 652
Übriger Betriebsaufwand		- 18 085 893	- 18 499 575
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**5 037 369**	**12 132 531**
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 4 297 865	- 4 574 574
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**739 504**	**7 557 957**
Dividendenertrag		1 844 747	2 021 991
Finanzertrag		664 176	1 000 367
Finanzaufwand		- 1 312 916	- 3 160 971
Operatives Ergebnis		**1 935 511**	**7 419 344**
Ausserordentlicher Aufwand	2	—	- 4 000 000
Ausserordentliches Ergebnis		**—**	**- 4 000 000**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**1 935 511**	**3 419 344**
Ertragssteuern	3	- 300 000	- 1 200 000
Jahresergebnis		**1 635 511**	**2 219 344**

BILANZ — AKTIVEN

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2019		31.12.2018
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	4		42 857 723		117 074 893
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		13 138 928		12 897 709	
gegenüber Konzerngesellschaften		4 330 927	17 469 855	3 831 343	16 729 052
Übrige kurzfristige Forderungen	5				
gegenüber Dritten		632 776		1 288 217	
gegenüber Konzerngesellschaften		30 766	663 542	30 766	1 318 983
Kurzfristige Darlehen	6				
an Dritte		16 850 761		1 850 761	
an Konzerngesellschaften		26 600 000	43 450 761	39 100 000	40 950 761
Vorräte			379 887		361 144
Derivative Finanzinstrumente	7		6 517 744		7 425 462
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8		8 859 512		6 668 751
Total Umlaufvermögen			**120 199 024**		**190 529 046**
Anlagevermögen	9				
Finanzanlagen					
Termingeldanlagen		35 000 000		—	
Darlehen an Dritte		59 128 297		46 628 354	
Darlehen an Konzerngesellschaften		1 292 400	95 420 697	4 000 000	50 628 354
Beteiligungen			126 213 968		124 094 868
Sachanlagen			124 626 952		129 859 784
Immaterielle Anlagen			3 534 238		1 575 955
Total Anlagevermögen			**349 795 855**		**306 158 961**
AKTIVEN			**469 994 879**		**496 688 007**

BILANZ — PASSIVEN

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2019		31.12.2018
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		16 956 799		20 693 025	
gegenüber Konzerngesellschaften		1 959 371	18 916 170	2 085 850	22 778 875
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10		—		—
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			—		—
Passive Rechnungsabgrenzungen			32 127 560		54 609 504
Total Kurzfristiges Fremdkapital			**51 043 730**		**77 388 379**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10		—		—
Rückstellungen					
Risiken Marktöffnung	11	15 000 000		15 000 000	
Energie-Risiken	12	152 282 184		152 282 184	
Heimfälle Wasserrechtskonzessionen	13	103 290 432	270 572 616	103 290 432	270 572 616
Total Langfristiges Fremdkapital			**270 572 616**		**270 572 616**
Eigenkapital					
Aktienkapital	14	100 000 000		100 000 000	
Gesetzliche Gewinnreserve		20 000 000		20 000 000	
Freie Gewinnreserve		29 074 067		28 838 713	
Jahresgewinn		1 635 511		2 219 344	
Eigene Kapitalanteile	15	-2 331 045	148 378 533	-2 331 045	148 727 012
Total Eigenkapital			**148 378 533**		**148 727 012**
PASSIVEN			**469 994 879**		**496 688 007**

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2019	2018
Jahresgewinn	1 635 511	2 219 344
Abschreibungen, Wertberichtigungen und weitere Korrekturen	4 266 551	4 449 187
Ausserordentlicher Aufwand	—	4 000 000
Cash-Flow	**5 902 062**	**10 668 531**
Veränderung Forderungen	-177 762	-441 513
Veränderung derivative Finanzinstrumente	907 718	-1 011 059
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-2 190 761	1 485 117
Veränderung Vorräte	-18 743	15 585
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 862 705	-877 601
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-22 481 944	8 498 942
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**-27 824 197**	**7 669 471**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**-21 922 135**	**18 338 002**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	-3 191 247	-6 241 141
Beteiligung Dritter auf Sachanlagen	1 784 011	—
Termingeldanlagen	-35 000 000	—
Investitionen in Beteiligungen	-2 172 650	-7 721 250
Neu gewährte Darlehen	-37 400 000	-40 163 000
Rückzahlung Darlehen	25 700 057	11 335 136
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-50 279 829**	**-42 790 255**
Gewinnausschüttung	-1 983 990	-2 975 984
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1 983 990**	**-2 975 984**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-74 185 954**	**-27 428 237**

Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01	116 206 533	143 634 770
Am 31.12	42 020 579	116 206 533
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-74 185 954**	**-27 428 237**

ANHANG UND ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung der FMV SA ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der Rechnungsabschluss 2018 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis.

Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.

Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich der individuellen wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen verbucht.

Vorräte
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Anlagevermögen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich grundsätzlich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bezeichnung	Jahre	Methode
Staumauern, Zentralen, Hoch- und Tiefbau, Druckleitungen und Stollen	60-80	Linear
Kompensationsmassnahmen	60-80	Linear
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40	Linear
Elektrische Installationen	25-40	Linear
Hydraulische Anlagen	20-40	Linear
Gebäude	20-50	Linear
Netzleitstelle	10-15	Linear
Mobiliar	10	Linear
Informatik	1-5	Linear
Fahrzeuge / Werkzeuge	1	Linear

Der Teil des Anlagevermögens welcher als „nasser Bestandteil“ identifiziert ist, wird spätestens bis zum Konzessionsende vollständig abgeschrieben.

Wechselkurs
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

1. Verkauf und Austausch von Energie

Das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung und eine Kostenrechnung erstellen, getrennt von den übrigen Tätigkeitsbereichen.
Die Gesellschaft FMV SA ist sowohl in der Stromproduktion wie in der Stromvermarktung tätig. Der Stromtransport wird von den Tochtergesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wahrgenommen. Diese unabhängigen juristischen Einheiten kommen den gesetzlichen Bestimmungen betreffend transparenter Darstellung der Jahresrechnung nach.

2. Ausserordentlicher Aufwand

	2019	2018
Dotierung an die Rückstellung „Energie-Risiken“	–	4 000 000
Total	**–**	**4 000 000**

Durch die Verwaltung eines Energie-Portfolios ist die Gesellschaft Risiken ausgesetzt, namentlich in Bezug auf Menge und Preis. Das Ziel der Rückstellung „Energie-Risiken“ besteht darin, diese Risiken finanziell abzudecken.

3. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

4. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

	2019	2018
Flüssige Mittel	42 020 579	116 206 533
Wertschriften (börsenkotiert)	837 144	868 360
Total	**42 857 723**	**117 074 893**

9. Anlagevermögen

	Termingeld anlagen	Darlehen an Dritte	Darlehen an Konzern-gesell-schaften	Beteili-gungen	Sach-anlagen	Immateriale Anlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2018	—	47 228 354	4 759 131	497 310 126	151 435 729	2 790 937	703 524 277
Zugänge	35 000 000	25 000 000	1 292 400	2 172 650	1 113 079	2 078 168	66 656 297
Abgänge		-782 640	-4 000 000		-4 682 237		-9 464 877
Übertrag auf kurzfristige Darlehen		-1 717 417					-1 717 417
Umgliederungen		-10 000 000					-10 000 000
Bruttowert per 31.12.2019	**35 000 000**	**59 728 297**	**2 051 531**	**499 482 776**	**147 866 571**	**4 869 105**	**748 998 280**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2018		600 000	759 131	373 215 258	21 575 945	1 214 982	397 365 316
Ordentliche Zugänge				53 550	3 308 914	119 885	3 482 349
Zusätzliche Zugänge					52 986		52 986
Abgänge					-1 698 226		-1 698 226
Umgliederungen							—
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	**—**	**600 000**	**759 131**	**373 268 808**	**23 239 619**	**1 334 867**	**399 202 425**
Nettowert per 31.12.2018	—	46 628 354	4 000 000	124 094 868	129 859 784	1 575 955	306 158 961
Nettowert per 31.12.2019	**35 000 000**	**59 128 297**	**1 292 400**	**126 213 968**	**124 626 952**	**3 534 238**	**349 795 855**

5. Übrige kurzfristige Forderungen

	2019	2018
Verrechnungssteuer	632 776	1 288 217
c/c Hydro-Rhone AG	30 766	30 766
Total	**663 542**	**1 318 983**

6. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2019 CHF 43 450 761. Im Geschäftsjahr 2019 sind CHF 20 917 417 zurückbezahlt worden und CHF 11 717 417 wurden aus der Position „Finanzanlagen“ übertragen. Im Laufe des Jahres 2019 wurden Konzerngesellschaften neue Darlehen in der Höhe von CHF 6 700 000 und Dritten in der Höhe von CHF 5 000 000 gewährt.

7. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, das heisst zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2019 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2020 bis 2023 auf CHF 6 517 744.

Auf Ende 2018 belief sich der Wert der aktiven derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2019 bis 2022 auf CHF 7 425 462.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten enthält die vorausbezahlten Aufwendungen, die einzunehmenden Erträge sowie die Energielieferungen, welche am 31. Dezember 2019 noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

9. Anlagevermögen

Bruttowerte der Beteiligungen			**31.12.2019**		**31.12.2018**
Gesellschaften (* Partnergesellschaften)	**Sitz**	**%**	**CHF**	**%**	**CHF**
* Rhonewerke AG	Ernen	70	347 640 000	70	347 640 000
* Hydro-Rhône SA	Sion	100	370 000	100	370 000
* Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	25	850 000	25	850 000
* Lizerne et Morge SA	Sion	20	2 000 000	20	2 000 000
* Kraftwerke Dala AG	Inden	10	600 000	10	600 000
* Electra-Massa AG	Naters	11.5	2 492 375	11.5	2 492 375
* Forces Motrices d’Orsières SA	Orsières	10	2 000 000	10	2 000 000
* Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	10	2 436 235	10	2 436 235
* Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	20	6 673 333	20	6 673 333
* Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	5.8	3 304 000	5.8	3 304 000
* Nant de Drance SA	Finhaut	10	57 571 867	10	57 571 867
Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	10	255 000	10	255 000
Blinnenwerk AG	Goms	9.1	100 000	9.1	100 000
Valgrid AG	Raron	51	10 200 000	51	10 200 000
B-Valgrid SA (siehe Anm. 19)	Martigny	58	6 504 000	58	6 504 000
SEIC SA	Vernayaz	20	2 805 500	20	2 805 500
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig-Glis	1	40 100	1	40 100
HYDRO Exploitation SA	Sion	26.2	3 409 000	26.2	3 409 000
EOS Holding SA	Lausanne	6.1	23 402 600	6.1	23 402 600
Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	2.7	4 501 950	2.7	4 341 300
Valpellets SA	Sion	50	1 500 000	50	1 500 000
Alp-Hydro SA	Sion	100	447 200	100	447 200
Swissgrid AG	Aarau	1.1	8 821 171	1.1	8 821 171
Crans-Montana Energies SA	Crans-Montana	10	100 000	10	100 000
SIRESO Société d’Investissement de Suisse occidentale SA	Granges-Paccot	3.1	1 719 445	3.1	1 719 445
Energiepark Z’Brigg AG	Ernen	2	23 000	2	23 000
evpass SA	Le Mont-sur-Lausanne	33	7 704 000	33	7 704 000
MBR SA	Massongex	50	500 000	—	—
Alp-Sun SA	Sion	80	1 512 000	—	—
Total			**499 482 776**		**497 310 126**

Die Prozentsätze der Stimmrechte und der Beteiligungen sind gleichwertig.

Garantien
Sofern keine speziellen Abmachungen getroffen worden sind, ist FMV gegenüber den Partnergesellschaften – zusammen mit den anderen Partnern – verpflichtet, die Kosten dieser Gesellschaften anteilig im Verhältnis zu ihrer Beteiligung zu decken. Im Zusammenhang mit diesen Verpflichtungen und insbesondere angesichts der aktuellen Strommarktpreise, wurde ein entsprechender Betrag unter der Position „langfristige Rückstellungen“ reserviert.

Darlehen an Konzerngesellschaften:

Gesellschaften	31.12.2019	31.12.2018
Hydro-Rhône SA	759 131	759 131
Valgrid AG	—	4 000 000
MBR SA	1 292 400	—
Total	**2 051 531**	**4 759 131**

10. Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat weder kurz- noch langfristige Darlehen.

11. Rückstellung „Risiken Marktöffnung“

	2019	2018
Saldo per 01.01	15 000 000	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12	**15 000 000**	**15 000 000**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung“ hat zum Zweck, die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

12. Rückstellung „Energie-Risiken“

	2019	2018
Saldo per 01.01	152 282 184	148 282 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	4 000 000
Saldo per 31.12	**152 282 184**	**152 282 184**

Die Rückstellung „Energie-Risiken“ dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

13. Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen“

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen“ bereitet gemäss den Bestimmungen von Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlagen vor.

	2019	2018
Saldo per 01.01	103 290 432	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12	**103 290 432**	**103 290 432**

14. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 30 und 31 dieses Berichtes.

15. Eigene Kapitalanteile

	2019			2018		
	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert
Vorzugsnamensaktien A	—	—	—	—	—	—
Namensaktien B (Kauf 2006)	22 101	100	2 210 100	22 101	100	2 210 100
Namensaktien B (Kauf 2016)	1 915	63	120 945	1 915	63	120 945
Total	**24 016**		**2 331 045**	**24 016**		**2 331 045**

16. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat die FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet und bleibt gegenüber 2018 unverändert.

17. Verpfändete Aktiven

	2019	2018
Forderungen UBS SA	–	587 010
Forderungen Bayerische Landesbank	443 800	–
Total	**443 800**	**587 010**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 400 000 bei unserer Bankverbindung blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2019 resultiert ein Betrag von CHF 443 800.

18. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 59 794 und per 31. Dezember 2018 auf CHF 130 441.

19. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2019	Zu liberierender Saldo per 31.12.2018
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.
Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

20. Honorare der Revisionsstelle

	2019	2018
Revisionsdienstleistungen	54 000	54 000
Weitere Dienstleistungen	—	—
Total	**54 000**	**54 000**

21. Besteuerung der Partnerwerke

Die kantonale Steuerverwaltung (KSV) hat die Steuerperioden 2012 bis 2017 auf Basis eines berechneten Ergebnisses provisorisch besteuert. Nach dem Urteil des Bundesgerichts aus dem Jahr 2019 hat die KSV die definitive Steuerveranlagung für die Steuerperioden 2009 bis 2011 aufgehoben und durch eine provisorische Veranlagung ersetzt. Diskussionen bezüglich dem definitiven Besteuerungsmodell von Partnerwerken dauern noch an. Interne Schätzungen bestätigen, dass FMV insgesamt über ausreichende Rückstellungen verfügt. Angesichts der verbleibenden Unsicherheiten wurden diese Rückstellungen vorerst nicht angepasst.

22. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der FMV SA, Sitten

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FMV SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fiduciaire FIDAG SA

Christelle Sierro Fardel
Zugelassener Revisionsexpertin
Leitender Revisor

Anne-Laure Rey
Zugelassener Revisionsexpertin

Martigny, den 27. März 2020

FMV IN ZAHLEN

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER FMV-GRUPPE

GRUNDSÄTZE

Grundlagen
Die Jahresrechnungen der FMV SA und der Gesellschaften der FMV-Gruppe erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen der Darstellung und Bewertung. Die Jahresabschlüsse wurden ohne Korrektur in den konsolidierten Jahresabschluss übernommen (Konsolidierung zum Buchwert).

Konsolidierungsmethoden
Die Beteiligungen werden wie folgt konsolidiert:

Quotenkonsolidiert werden die Partnergesellschaften, bei denen FMV direkt oder indirekt über mehr als 20% des Aktienkapitals verfügt und gegenüber denen sie sich verpflichtet hat, die Kosten anteilmässig zu ihrer Beteiligung zu decken.
Dabei werden alle Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig in die Konsolidierung übernommen.

Die Gesellschaften, bei denen FMV direkt oder indirekt die Mehrheit des Aktienkapitals kontrolliert, mit Ausnahme der Partnergesellschaften, werden **voll konsolidiert**. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der betroffenen Gesellschaften werden zu 100% in die konsolidierte Rechnung integriert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Die übrigen Beteiligungen, bei denen FMV zwischen 21% und 50% hält, werden nach der **Equity-Methode** integriert. Diese Beteiligungen spiegeln so den Anteil der FMV-Gruppe am Eigenkapital dieser Gesellschaften wider.

Nicht konsolidiert werden Beteiligungen in der Höhe von 20% und tiefer. Sie werden zum Anschaffungswert unter Abzug der nötigen Abschreibungen bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die effektiven Dividendenerträge berücksichtigt.

Für die Gesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wurde die Equity-Methode angewandt, weil der Konzern über diese Gesellschaften keine exklusive Entscheidungsgewalt ausübt. Wichtige Entscheide bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Aktionären mit mehr als 50% der Stimmen.

Die Gesellschaft Valpellets SA ist zu 50% im Besitz der FMV SA. Sie wird nach der Quotenkonsolidierungsmethode (Joint-Venture) konsolidiert.

Da die Hydro-Rhône SA und die Alp-Hydro SA keine operative Tätigkeit mehr ausüben, sind sie nicht in der konsolidierten Jahresrechnung integriert.

Kapitalkonsolidierung
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode.

Die Differenzbeträge in Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen werden bei der Erstkonsolidierung unter den „Immateriellen Anlagen“ bilanziert. In der Regel werden sie linear über die verbleibende Konzessionsdauer abgeschrieben oder gegebenenfalls linear über 5 Jahre.

Abschlussdatum
Die konsolidierte Rechnung basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen der betroffenen Gesellschaften. Bei Gesellschaften, die nicht per 31. Dezember abschliessen und die keinen Zwischenabschluss auf Ende Kalenderjahr erstellen, wird der letzte geprüfte Abschluss berücksichtigt.

Konsolidierungskreis
(Stand per 31.12.2019)

	Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital (in TCHF) per 31.12.19	Direkte Beteiligung der FMV in % per 31.12.19	Anteil der FMV-Gruppe in % per 31.12.19	Konsoli-dierungs-methode
*)	Rhonewerke AG	Ernen	24 000	70		Q
*)**)	Kraftwerk Aegina AG	Obergoms	12 000		35	Q
*)**)	Kraftwerk Lötschen AG	Steg	25 000		35	Q
*)**)	Forces Motrices de la Gougra SA	Sierre	50 000		19.3	Q
*)	Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	500	25		Q
	Valpellets SA	Sion	3 000	50		Q
	Valgrid AG	Raron	20 000	51		E
	HYDRO Exploitation SA	Sion	13 000	26.2	27.2	E
	B-Valgrid SA (siehe Anm. 22)	Martigny	12 000	58		E
	evpass SA	Le Mont-sur-Lausanne	8 900	33.3		E
	MBR SA	Massongex	1 000	50		E
	Alp-Sun SA	Sion	500	80		V
*)	Lizerne et Morge SA	Sion	10 000	20		NK
*)	Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	12 000	20		NK
*)	Electra-Massa AG	Naters	20 000	11.5		NK
*)	Kraftwerke Dala AG	Inden	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices d'Orsières SA	Orsières	2 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	3 000	5.8		NK
*)	Nant de Drance SA	Finhaut	350 000	10		NK
	SEIC SA	Vernayaz	13 687	20		NK
	Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	2 500	10		NK
	Blinnenwerk AG	Goms	1 100	9.1		NK
	EOS Holding SA	Lausanne	324 000	6.1		NK
	Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brigue-Glis	2 200	1		NK
	Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	12 000	2.7		NK
	Swissgrid AG	Aarau	320 398	1.1		NK
	Crans-Montana Energies SA	Crans-Montana	1 000	10		NK
	SIRESO SA	Granges-Paccot	54 895	3.1		NK
	Energiepark Z'Brigg AG	Ernen	1 091	2.1		NK
1)	Hydro-Rhône SA	Sion	100	100		NK
1)	Alp-Hydro SA	Sion	100	100		NK

*) Partnergesellschaften
**) konsolidiert in der Rhonewerke AG
1) ohne operative Tätigkeiten

quotenkonsolidiert	Q
voll konsolidiert	V
Equity-Bewertung	E
nicht konsolidiert	NK

Gruppeninterne Beziehungen
Die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Aufwände und Erträge werden kompensiert.

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung der FMV-Gruppe ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der Rechnungsabschluss 2018 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis.

Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.

Die verschiedenen Elemente der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden innerhalb der FMV-Gruppe einheitlich bewertet. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Wertschriften
Die Wertschriften werden zum Kaufpreis oder falls zutreffend, zum tieferen Marktwert bilanziert. Börsenkotierte Wertschriften werden zum Marktpreis bilanziert. Allfällige Wertkorrekturen werden über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu den Anschaffungswerten bilanziert, nach Abzug der individuellen wirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Vorräte
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Finanzanlagen
Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden unter Abzug der Abschreibungen zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen
Die immateriellen Werte bestehen aus den Differenzbeträgen in Zusammenhang mit der ersten Kapitalkonsolidierung sowie aus den aktivierten Studienkosten für langfristige Projekte sowie IT-Lösungen.

Sachanlagen
Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder zu den Herstellungskosten bilanziert.
Die Abschreibungen werden im Prinzip linear, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Anlageart und/oder der Konzessionsdauer berechnet.

Für die Abschreibungen auf den historischen Wert wird grundsätzlich, je nach Anlageart, folgende Abschreibungsdauer angewendet:

Staumauern, Zentralen, Hoch- und Tiefbau, Druckleitungen und Galerien	60-80 Jahre
Kompensationsmassnahmen	60-80 Jahre
Elektrische Leitungen	25-50 Jahre je nach Spannungsebene
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40 Jahre
Elektrische Installationen	25-40 Jahre
Hydraulische Anlagen	20-40 Jahre
Gebäude	20-50 Jahre
Netzleitstelle	10-15 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Informatik	1-5 Jahre
Fahrzeuge/Werkzeuge	1 Jahr

Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Darlehen mit einem Verfalldatum von mehr als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.
Darlehen mit einem Verfalldatum von weniger als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Rückstellungen
Auf der Grundlage von individuellen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung von Risiken, deren Fälligkeit und Beträge ungewiss sind, werden Rückstellungen gebildet.

Steuern
Für alle am Abschlussstichtag geschuldeten Steuern werden – unabhängig von ihren Fälligkeiten – Rückstellungen gebildet.

Wechselkurs
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2019 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2019	2018
Verkauf und Austausch von Energie		212 196 042	222 781 221
Übriger Betriebsertrag	1	20 853 853	16 554 941
Betriebsertrag		**233 049 895**	**239 336 162**
Ankauf und Austausch von Energie		- 171 402 138	- 169 478 988
Personalaufwand		- 13 323 135	- 13 211 652
Übriger Betriebsaufwand		- 20 224 640	- 20 027 288
Wasserzinsen und Konzessionsabgaben	2	- 14 414 298	- 15 071 184
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**13 685 684**	**21 547 050**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3	- 12 376 452	- 12 301 093
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**1 309 232**	**9 245 957**
Finanzertrag	4	1 357 983	1 819 926
Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Gesellschaften		1 297 055	1 396 902
Finanzaufwand		- 2 172 478	- 3 923 262
Operatives Ergebnis		**1 791 792**	**8 539 523**
Ausserordentlicher Ertrag	5	1 100 487	161 773
Ausserordentlicher Aufwand	6	- 83 204	- 4 107 454
Ausserordentliches Ergebnis		**1 017 283**	**- 3 945 681**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**2 809 075**	**4 593 842**
Ertragssteuern	7	- 1 157 051	- 2 057 051
Anteil der Minderheitsaktionäre		14 377	—
Anteil der FMV SA am Konzernergebnis		**1 666 401**	**2 536 791**

KONSOLIDIERTE BILANZ — AKTIVEN

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2019		31.12.2018
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	8	49 113 867		121 939 206	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		22 089 161		16 919 574	
Übrige kurzfristige Forderungen		813 850		2 045 912	
Kurzfristige Darlehen	9	28 625 761		24 255 761	
Vorräte		727 238		759 908	
Derivative Finanzinstrumente	10	6 517 744		7 425 462	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10 300 166	**118 187 787**	8 405 501	**181 751 324**
Anlagevermögen	11				
Finanzanlagen		207 461 522		161 775 731	
Immaterielle Anlagen		7 104 056		4 448 337	
Sachanlagen		211 538 375	**426 103 953**	219 636 558	**385 860 626**
AKTIVEN			**544 291 740**		**567 611 950**

KONSOLIDIERTE BILANZ — PASSIVEN

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2019		31.12.2018
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20 649 315		24 330 088	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	8 903 750		2 516 250	
Passive Rechnungsabgrenzungen		63 761 791	**93 314 856**	80 668 296	**107 514 634**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	25 136 000		34 039 750	
Rückstellungen	14	270 688 500	**295 824 500**	270 669 250	**304 709 000**
Minderheitsanteile	15	81 657	**81 657**	—	**—**
Eigenkapital					
Aktienkapital		100 000 000	**100 000 000**	100 000 000	**100 000 000**
Gesetzliche Gewinnreserve		22 070 493		22 055 285	
Freiwillige Gewinnreserve		26 000 000		26 000 000	
Konsolidierungsreserve		5 177 209		4 791 017	
Gewinnvortrag		2 487 669		2 336 268	
Jahresgewinn		1 666 401		2 536 791	
Eigene Kapitalanteile	21	-2 331 045		-2 331 045	
Total Konzernreserven	16		**55 070 727**		**55 388 316**
PASSIVEN			**544 291 740**		**567 611 950**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2019	2018
Jahresgewinn	1 666 401	2 536 791
Abschreibungen, Wertberichtigungen und weitere Korrekturen	12 345 138	12 175 706
Ausserordentlicher Aufwand	19 250	4 012 327
Dividenden aus der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	1 010 706	1 010 706
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	-2 051 326	-1 396 902
Cash-Flow	**12 990 169**	**18 338 628**
Veränderung Forderungen	-4 029 925	-1 398 730
Veränderung derivative Finanzinstrumente	907 718	-1 011 059
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-1 894 665	18 110
Veränderung Vorräte	32 670	-119 039
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3 680 773	-2 154 999
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-16 906 505	10 197 595
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**-25 571 480**	**5 531 878**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**-12 581 311**	**23 870 506**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	-6 155 579	-7 991 008
Veräusserung von Sachanlagen	2 740 116	—
Termingeldanlagen	-35 000 000	—
Veränderung der gewährten Darlehen	-13 569 943	-33 911 613
Veränderung der Beteiligungen	-3 727 166	-7 721 250
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-55 712 572**	**-49 623 871**
Veränderung der Darlehen	-2 516 250	-766 250
Gewinnausschüttung	-1 983 990	-2 975 984
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-4 500 240**	**-3 742 234**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-72 794 123**	**-29 495 599**

Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01	121 070 846	150 566 445
Am 31.12	48 276 723	121 070 846
Veränderung der Flüssigen Mittel	**-72 794 123**	**-29 495 599**

ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

IN CHF

1. Übriger Betriebsertrag

	2019	2018
Leistungen für Dritte	19 492 354	15 632 750
Aktivierte Eigenleistungen	1 361 499	922 191
Total	**20 853 853**	**16 554 941**

2. Wasserzinsen und Konzessionsabgaben

Diese Position enthält die Wasserzinsen und die Konzessionsabgaben, die jenen Gemeinwesen überwiesen wurden, welche Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft erteilt haben.

3. Abschreibungen und Wertberichtigungen

	2019	2018
Kurzfristige Darlehen	700 000	—
Finanzanlagen	53 550	49 999
Immaterielle Anlagen	554 366	182 826
Sachanlagen und Wertberichtigungen	11 068 536	12 068 268
Total	**12 376 452**	**12 301 093**

4. Finanzertrag

	2019	2018
Zinsertrag	523 943	808 642
Dividenden	834 040	1 011 284
Total	**1 357 983**	**1 819 926**

5. Ausserordentlicher Ertrag

Diese Position beinhaltet hauptsächlich den Verkauf von Sachanlagen.

6. Ausserordentlicher Aufwand

Dieser Posten enthält hauptsächlich die Differenz von Rückstellungen aus vergangenen Jahren, sowie Leistungen, die nicht mit dem ordentlichen Betrieb zusammenhängen.

7. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

8. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

	2019	2018
Flüssige Mittel	48 276 723	121 070 846
Wertschriften (börsenkotiert)	837 144	868 360
Total	**49 113 867**	**121 939 206**

9. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2019 CHF 28 625 761 und werden im Laufe des Geschäftsjahres 2020 fällig.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, das heisst zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2019 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2020 bis 2023 auf CHF 6 517 744.

Auf Ende 2018 belief sich der Wert der aktiven derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2019 bis 2022 auf CHF 7 425 462.

11. Anlagevermögen

	Finanz-anlagen	Immaterielle Anlagen	Sachanlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2018	203 275 989	342 610 202	426 938 118	972 824 309
Umgliederungen	—	4 051	-286 266	-282 215
Veränderungen der Beteiligungen	—	—	2 815 289	2 815 289
Zugänge	62 239 398	3 206 034	4 077 409	69 522 841
Abgänge	-16 500 057	—	-6 416 301	-22 916 358
Bruttowert per 31.12.2019	**249 015 330**	**345 820 287**	**427 128 249**	**1 021 963 866**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2018	41 500 258	338 161 865	207 301 560	586 963 683
Umgliederungen	—	—	-282 215	-282 215
Veränderungen der Beteiligungen	—	—	876 639	876 639
Zugänge	53 550	554 366	11 006 006	11 613 922
Abgänge	—	—	-3 312 116	-3 312 116
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	**41 553 808**	**338 716 231**	**215 589 874**	**595 859 913**
Nettowert per 31.12.2018	161 775 731	4 448 337	219 636 558	385 860 626
Nettowert per 31.12.2019	**207 461 522**	**7 104 056**	**211 538 375**	**426 103 953**

Finanzanlagen (Details der Bruttowerte)

	31.12.2019	31.12.2018
Nicht konsolidierte Beteiligungen	120 163 776	127 207 126
Equity-bewertete Beteiligungen	32 830 857	24 840 509
Termingeldanlagen	35 000 000	—
Darlehen	61 020 697	51 228 354
Total	**249 015 330**	**203 275 989**

Immaterielle Anlagen (Details der Bruttowerte)

	31.12.2019	31.12.2018
Langfristige Projekte	759 131	759 131
Energiebezugsrechte	338 095 597	336 967 731
Übrige	6 965 559	4 883 340
Total	**345 820 287**	**342 610 202**

Die „Energiebezugsrechte“ stellen die Differenzbeträge dar, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der konsolidierten Produktionsgesellschaften aktiviert wurden.

12. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	8 903 750	2 516 250
Total	**8 903 750**	**2 516 250**

13. Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	25 136 000	34 039 750
Total	**25 136 000**	**34 039 750**

Bei den quotenkonsolidierten Partnergesellschaften handelt es sich um die Anteile, die die FMV-Gruppe betreffen.

14. Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
Risiken Marktöffnung	15 000 000	15 000 000
Energie-Risiken	152 282 184	152 282 184
Heimfälle Wasserrechts-konzessionen	103 290 432	103 290 432
Andere Rückstellungen	115 884	96 634
Total	**270 688 500**	**270 669 250**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung" hat zum Zweck die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

	2019
Saldo per 01.01	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12	**15 000 000**

Die Rückstellung „Energie-Risiken" dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen-und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

	2019
Saldo per 01.01	152 282 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12	**152 282 184**

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen" bereitet gemäss den Bestimmungen des Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

	2019
Saldo per 01.01	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12	**103 290 432**

15. Minderheitsanteile

	2019
Saldo per 01.01	—
Erworbene Beteiligungen im laufenden Jahr	96 034
Minderheitsanteil am Ergebnis	- 14 377
Saldo per 31.12	**81 657**

16. Konzernreserven

	2019
Saldo per 01.01	55 388 316
2018 ausgeschüttete Dividende	- 1 983 990
Anteil der FMV SA am Unternehmensergebnis	1 666 401
Saldo per 31.12	**55 070 727**

17. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet und bleibt gegenüber 2018 unverändert.

18. Verpfändete Aktiven

	2019	2018
Forderungen UBS SA	—	587 010
Forderungen Bayerische Landesbank	443 800	—
Total	**443 800**	**587 010**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 400 000 bei unserer Bankverbindung blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2019 resultiert ein Betrag von CHF 443 800.

19. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2019 auf CHF 59 794 und per 31. Dezember 2018 auf CHF 130 441.

20. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 30 und 31 dieses Berichtes.

21. Eigene Kapitalanteile

	2019			2018		
	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert	Anzahl	Einkaufspreis CHF/Aktie	Wert
Vorzugsnamensaktien A	—	—	—	—	—	—
Namensaktien B (Kauf 2006)	22 101	100	2 210 100	22 101	100	2 210 100
Namensaktien B (Kauf 2016)	1 915	63	120 945	1 915	63	120 945
Total	**24 016**		**2 331 045**	**24 016**		**2 331 045**

22. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2019	Zu liberierender Saldo per 31.12.2018
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13% des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20% (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8% der Aktien die restlichen 80% liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

23. Besteuerung der Partnerwerke

Die kantonale Steuerverwaltung (KSV) hat die Steuerperioden 2012 bis 2017 auf Basis eines berechneten Ergebnisses provisorisch besteuert. Nach dem Urteil des Bundesgerichts aus dem Jahr 2019 hat die KSV die definitive Steuerveranlagung für die Steuerperioden 2009 bis 2011 aufgehoben und durch eine provisorische Veranlagung ersetzt. Diskussionen bezüglich dem definitiven Besteuerungsmodell von Partnerwerken dauern noch an. Interne Schätzungen bestätigen, dass FMV insgesamt über ausreichende Rückstellungen verfügt. Angesichts der verbleibenden Unsicherheiten wurden diese Rückstellungen vorerst nicht angepasst.

24. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

Sitten, März 2020

Im Namen des Verwaltungsrates
Jean-Michel Cina, Präsident
Damien Métrailler, Vizepräsident
Renato Kronig, Vizepräsident

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der FMV SA, Sitten

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der FMV SA, bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngeldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fiduciaire FIDAG SA

Christelle Sierro Fardel
Zugelassener Revisionsexpertin
Leitender Revisor

Anne-Laure Rey
Zugelassener Revisionsexpertin

Martigny, den 27. März 2020

Impressum

Geschäftsbericht FMV 2019
Herausgegeben in Französisch und Deutsch
Mai 2020

Herausgeber
FMV SA

Publikationsverantwortlicher
Jérôme Bonvin, FMV SA

Texte
Pascal Fauchère, FMV SA

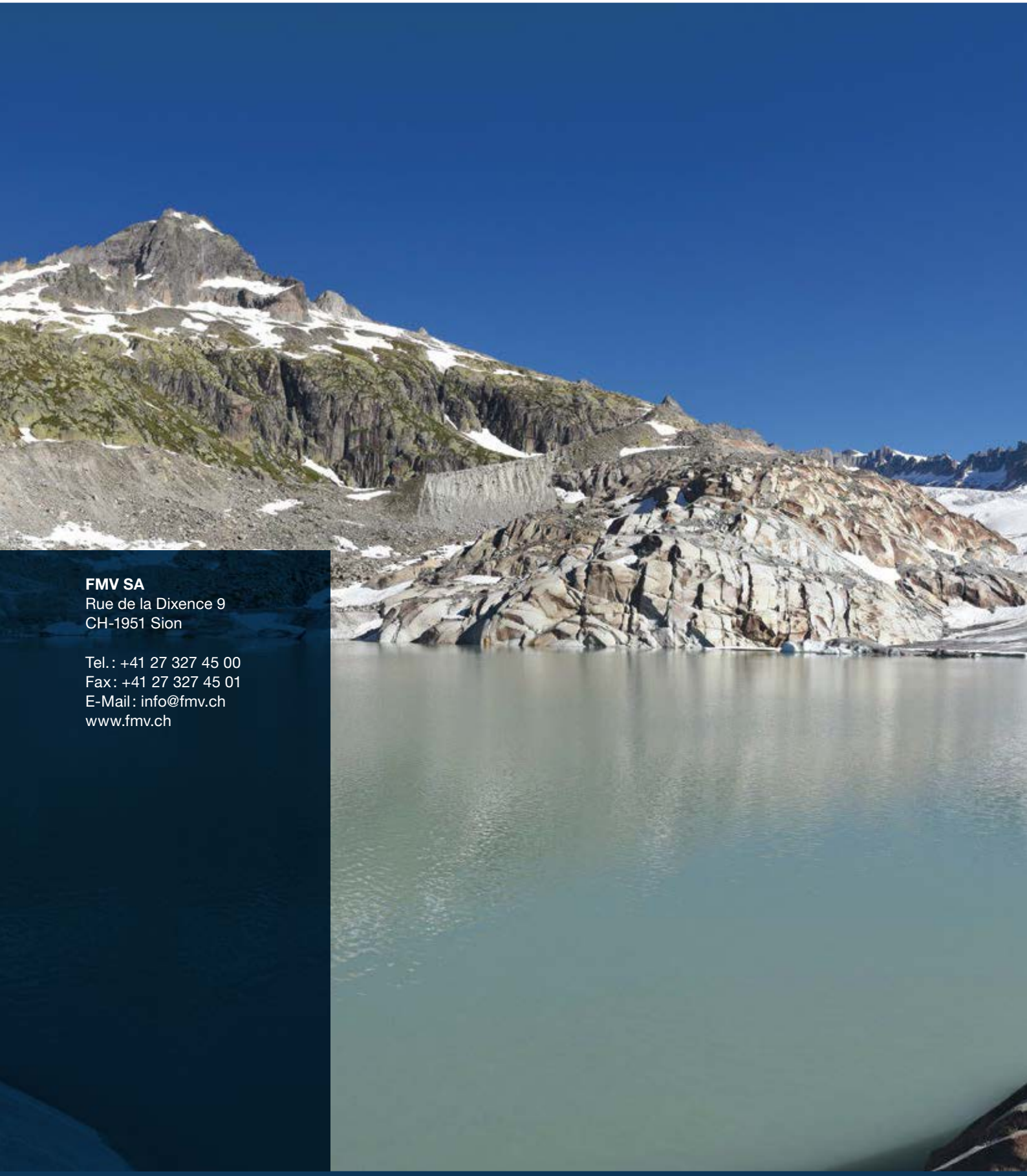
Graphik und Layout
JB COMM , Jose Requena

Foto-Kredit

www.SwissGlaciers.ch	Umschlag, S. 8
Christian Pfammatter	S. 2, 14, 24
Jean-Yves Glassey	S. 3-5, 11, 16-18, 20-22, 32-33
Sébastien Moret	S. 10, 12, 26-28, 36-38
Michel Martinez	S. 34, 36
Thomas Andenmatten	S. 34
Studio Bonnardot	S. 13, 35
David Bumann	S. 35
Linda Photography	S. 36

Druck
Imprimerie Gessler, Sitten

Foto Umschlag
Rhonegletscher



FMV SA
Rue de la Dixence 9
CH-1951 Sion

Tel.: +41 27 327 45 00
Fax: +41 27 327 45 01
E-Mail: info@fmv.ch
www.fmv.ch